



ARCHITEKTUR
FESTIVAL

Vorträge nonstop. 7.–9. März 2019. Wien

Architekturfestival TURN ON
7. März – 9. März 2019

Digitaler Pressespiegel
(Auswahl)

geschätzte Besucherzahlen während der gesamten Veranstaltung
ca. 1.500 Personen

DRUCKSORTEN

Einladungsfolder

Auflage 7.000

Verteiler ORTE Architektur Netzwerk Niederösterreich: 5.060
eigener Verteiler: 1.940

Magazin

Auflage 25.490

Fremdbeilage bei der Tageszeitung „Der Standard“ am 22.2.2019: 24.000
Foyer vor dem Großen Sendesaal, eigener Verteiler: 1.490

Plakate

Auflage 300

RUNDFUNK / TV

Ö1: „Heimspiel“

05.03.2019, 16:45

Bericht / Interview

6 Min. 30 Sek.

Ö1: „Morgenjournal“

06.03.2018, 07:25

Interview / Bericht

3 Min. 50 Sek.

Ö1: „Guten Morgen Österreich“

diverse Ankündigungen, Bsp:

07.03.2018, 07:45

52 Sek.

PRINT

Redaktionelle Beiträge (Auswahl)

Der Standard

09.03.2019, Album, Bericht & Ankündigung

05.03.2019, Szenario, Bericht & Ankündigung

Die Presse

23. - 24.02.2019, Immobilien, Ankündigung

APA

01.03.2019, Aussendung

Domus

#01-02/2019, Ankündigung

Kurier

02.03.2019, Immozeilage, Ankündigung

Heimspiel

#März 19, Ankündigung

Home

#März 19, Termine, Ankündigung

Architektur & Bauforum

#01-02/2019, Ankündigung

Online (Auswahl)

BauNetz Meldungen

18.02.2019, Ankündigung

Cube Magazin

25.02.2019, News, Ankündigung

Architektur Aktuell

27.02.2019, News, Ankündigung

Der Standard

25.02. - 09.03.2019, Online Promotion (ca. 200.000 ad requests)

Die Presse

01.03. - 09.03.2019, Immobilien, Online Slideshow

Salzburger Nachrichten

01.03.2019, Kultur, Ankündigung

Holzmagazin

13.03.2019, Startseite, Nachbericht

Anzeigen

Der Standard

23. - 24.02.2019, Tipp Spezial

01.03.2019, Tipp Spezial

02. - 03.03.2019 Tipp Spezial

23. - 24.02.2019, Kultur S.2

01.03.2019, Kommunikation S.1

02. - 03.03.2019, Kultur S.2

Die Presse

23.02.2019, Feuilleton S.3

03.03.2019, Sonntag, Kultur S.2

Domus

#01-02/2019, ganzseitiges Inserat

Oris

#114, ganzseitiges Inserat

Architekturjournal Wettbewerbe

#342, doppelseitiges Inserat

Newsletter-Versendung per E-Mail (Auswahl)

über die Architekturfhäuser der einzelnen Bundesländer

Arch+Ing (Versand am 11.01.2019 und 22.02.2019 – ca. 1500 Adressen)

Architonic (Versand am 07.03.2019)

BauNetz (Versand am 18.02.2019)

FH Campus Wien - Department Bauen und Gestalten (Versand am 25.02.2019 – ca. 160 Adressen)

FH Campus Wien - Studiengang Bauingenieurwesen (Versand am 25.02.2019 – ca. 160 Adressen)

FH Kärnten – Studiengang Architektur (Versand am 03.03.2019)

IBA Wien (Versand am 21.02.2019 – ca. 3.500 Adressen)

IG Architektur Mailingliste (Versand 06.03.2019 und 07.03.2019 – ca. 2.500 Adressen)

MA 18 (Versand am 22.02.2019 – ca. 5.000 Adressen)

nextroom (Versand am 21.02.2019 und 05.03.2019)

ORTE (Versand am 21.02.2019 – ca. 5.100 Adressen)

Ögfa – Österreichische Gesellschaft für Architektur (Versand am 13.02.2019)

TU Wien – Ankündigung an Studierende der Architektur & Raumplanung (Versand am 05.03.2019 – ca. 7.200 Adressen)

TU Wien – Studiendekanat Architektur & Raumplanung (Versand am 06.03.2019 – ca. 7.400 Adressen)

Universität für Angewandte Kunst (Versand am 01.03.2019 - ca. 5.000 Adressen)

VAI – Vorarlberger Architektur Institut (Versand am 28.02.2019)

Architekturjournal Wettbewerbe (Versand am 21.02.2019)

Websites (Auswahl)

www.turn-on.at

www.facebook.com/ArchitekturfestivalTurnOn

www.linkedin.com/in/margitulama

www.architonic.com

Medienkooperation:

Banner 01.01. - 09.03.2019 (ca. 200.000 ad-impressions)

Eintrag als Medienpartner

Social Media: FB/Twitter-Posting 13.02. & 20.02.2019, Instagram Post 25.02.2019

Story Post unter News: 13.02.2019

Newsletter 07.03.2019

www.nextroom.at

Medienkooperation:

Banner 12.02. - 09.03.2019 (ca. 350.000 Seitenaufrufe / Monat)

Eintrag Kalender

Newsletter 12.02.2019 & 05.03.2019

www.wettbewerb.cc

Medienkooperation:

Ankündigung Startseite 12.02. - 09.03.2019

Eintrag Kalender

Newsletter 21.02.2019

www.oris.hr

Medienkooperation:

Ankündigung Startseite 23.01. - 09.03.2019

www.arcguide.de

www.arching.at

www.architektur-aktuell.at

www.architektur-kaernten.at

www.architekturstiftung.at

www.architekturruamburgenland.at

www.architekturwettbewerb.at

www.arching-zt.at

www.ar.tuwien.ac.at

www.austria-architects.com

www.baunetz.de

www.bemo.com

http://www.berger-parkkinen.com

www.blog.artaker-bim-revit-blog.com

www.cube-magazin.at

www.derstandard.at

www.detail.de

www.diepresse.at

www.espazium.ch/tec21

www.falter.at

www.fdt-gmbH.at

www.feld72.at

www.franzundsue.at

www.gat.st

www.holzmagazin.com

www.iba-wien.at

www.kammerwest.at

www.kombinat3.eu

www.kurier.at

www.lindner-group.com

www.nbkterracotta.com

oe1.orf.at

www.oegfa.at

www.orf.at

www.pxt.at

www.radiokulturhaus.orf.at

www.salzburg24.at

www.siblik.com

www.stadtbekannt.at
www.triflex.com
www.tuwien.ac.at
www.v-a-i.at
www.velux.at
www.vienna.at
www.wettbewerb.cc
www.wicona.com
www.wien.arching.at
www.wien.gv.at
www.wien.info
www.wissounig.com
www.world-architects.com
www.ztkammer.at
www.zv-architekten.at

Social Media (Auswahl)

www.instagram.com/architonicag
www.facebook.com/architekturaktuell
<https://www.facebook.com/Architekturjournal.wettbewerb>
www.facebook.com/Architonic
<https://www.facebook.com/Communalp>
<https://www.facebook.com/fdtgmbh>
www.facebook.com/feld72architecture
www.facebook.com/franzundsue
www.facebook.com/fs.architektur
www.facebook.com/HausderArchitekturGraz
<https://www.facebook.com/2534hochbau>
<https://www.facebook.com/maik.novotny>
www.facebook.com/oegfa
<https://www.facebook.com/anbijaisa.strobl.5>
<https://www.facebook.com/spadoarchitects>
www.facebook.com/vai-Vorarlberger-Architektur-Institut
www.facebook.com/ZiviltechnikerInnen
www.twitter.com/architonic
www.twitter.com/tuvienna

PopUp

SIE HÖREN: EX LIBRIS
Über das Leben 11.3.

21:05 21:10 ORF

⏮ ⏪ ⏩ ⏭
🔊
🔖
🔗
▶ Ö1 live

<p>13:55 Impfung, Inklusion Wissen aktuell</p> <p>14:00 Nachrichten</p> <p>14:05 Das Ö1 Konzert</p> <p>15:30 Vom Firmenevent bis zur Turnstunde am Gang Moment</p> <p>15:55 Schoko, Vanille oder Marille?! Rudi! Der rasende Radiohund</p> <p>16:00 Nachrichten</p> <p>16:05 Amour fou in den isländischen Fjorden Tonspuren</p> <p>16:45 Simon Zöchbauer und Koehne Quartett, Architekturfestival Turn On, Ö1 Klassik-Treffpunkt Heimspiel</p> <p>16:55 Chat-Riese Whatsabook? Digital.Leben</p> <p>17:00 Ö1 Journal um fünf</p> <p>17:09 Historisches Instrument, neue Literatur und italienische Renaissancemalerei Kulturjournal</p> <p>17:30 Zu gut um zu scheitern Spielräume</p> <p>17:55 Erfolgsmodell: Sesshaftwerdung Betrifft: Geschichte</p>	<p>Damals war Zöchbauer erst 9 Jahre alt. Nachdem er beim Bundeswettbewerb "Prima la Musica" den 1. Preis gewann entschloss er sich Berufsmusiker zu werden. Von 2004 bis 2006 studierte er an der Anton Bruckner Privat Universität in Linz Trompete, im Anschluss Konzertfach Trompete an der der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien. Nach der Zuerkennung eines Startstipendiums lebte Zöchbauer mehrere Monate in New York. Morgen Mittwoch präsentiert er gemeinsam mit dem Koehne Quartett, ab 19 Uhr 30 im Großen Sendesaal sein erstes Soloalbum "Achad". Das Koehne Quartett zählt zu den führenden zeitgenössischen Streichquartetten Europas.</p> <p>7. - 9.3.: Architekturfestival Turn On Ein Pflichttermin für Architekturinteressierte ist das "Architekturfestival Turn On", dass von kommenden Donnerstag bis Samstag den 9. März im Radiokulturhaus über die Bühne geht. Geteilt ist das Festival, rund um Baukultur, in zwei Programmschienen. So heißt es am Donnerstag ab 14 Uhr 30 und am Freitag ab 10 Uhr 30 "Turn on Partner - Die Dialoge". Am Samstag lautet das Motto dann "Turn on - die Bauten". Der Beginn am Samstag ist 13.00 Uhr.</p> <p>9.3.: Ö1 Klassik-Treffpunkt: Aron Stiehl Zu Gast im Klassik-Treffpunkt bei Renate Burtcher ist Aron Stiehl, der für die Neuinszenierung von Richard Wagners "Der fliegende Holländer" an der Volksoper verantwortlich ist. Die Premiere geht am selben Tag ab 19 Uhr 30 über die Bühne. Der Beginn, des auch im Radio live übertragenen Klassik-Treffpunktes im RadioCafe, ist am kommenden Samstag um 10 Uhr 5.</p> <p><i>Gestaltung: Andreas Wolf</i></p> <p>Details zu den Veranstaltungen im ORF RadioKulturhaus</p> <p>Heimspiel</p> <p>Aktuelle Sendung dieser Serie</p>
---	---

Musik Kultur Journale Wissen Gesellschaft Religion
FAQ

WIE WIR.
Datenschutz Impressum/Offenlegung
 ORF.at

Der Architekt mit dem Kärcher

Das slowakische Architekturbüro Gutgut sagt mit seinen Projekten klassischen Immobilieninvestoren und Developern den Kampf an. Das revitalisierte Zementwerk Mlynica in Bratislava wird heute bei einem Vortrag in Wien vorgestellt.

Wojciech Czaja

An den eckigen Pfeilern haftet noch die Patina der letzten Jahrzehnte: Kratzer, Löcher, Markierungen in Weiß und Neopink. Die dicke Rippendecke erzählt Geschichten von schweren Lasten und rüttelnden Maschinen. Und die Kabeltrassen an den Wänden sind geführt, als wäre mitten im Betrieb das Geld ausgegangen. Schauplatz ist die sogenannte Mlynica, eine aufgelassene Zementfabrik in der Turbinová am nordöstlichen Stadtrand von Bratislava.

„Die Fabrik wurde Anfang der Siebzigerjahre in Betrieb genommen, als der Kommunismus in seiner Blüte war und der Wohnbedarf in der CSSR traditionsgemäß mit Plattenbauten gedeckt wurde“, erzählt Architekt Stefan Polakovič. „In der Mlynica wurden Stein und Zement gemahlen. Die daraus gegossenen Betonplatten prägen bis heute das Stadtbild in vielen osteuropäischen Städten.“ Mit dem Fall des Eisernen Vorhangs wurde das staatlich geführte Werk mangels privater Investitionen geschlossen. Seit damals stand die Anlage leer. „Der Zustand, als wir uns das Werk vor ein paar Jahren angesehen haben, war erbärmlich. Doch dann kamen wir ins Spiel.“

Postkommunistische Zeitgeschichte

Im Auftrag des slowakischen Developers ISE, der offenbar keine Angst vor Abgefacktheit hatte, sollte die ehemalige Mlynica in eine Eventlocation mit vermietbaren Büroflächen und stylischen, rough belassenen Lofts umgebaut werden. „In der Regel werden solche Gebäude so lange renoviert, bis von der alten Atmosphäre fast nichts mehr übrig ist“, erzählt Polakovič. „Doch das ist langweilig. Das interessiert uns nicht. Wir wollten das Gebäude in seinem ursprünglichen Charakter erhalten und nur dort reparieren, konstruktiv verstärken und mit neuen architektonischen Implantaten befüllen, wo dies für die Funktion notwendig war. Ansonsten ist das Gebäude unverändert. Nicht einmal die Wände haben wir ausgemalt.“ Kurze Pause. „Ach ja, den Schmutz haben wir natürlich mit dem Kärcher abgewaschen.“

Das Resultat dieses ungewöhnlichen Ansatzes ist eine dreidimensionale Collage aus Stahl, Beton, Ziegel, Bauholz und Profilitglas, die mitten im Industrieviertel, umgeben von Baumärkten, Chemiewerken und dem zentralen Bratislauer Heizkraftwerk, eine Art lesbare, nonverbal konsumierbare Lektüre postindustrieller, postkommunistischer Zeitgeschichte formiert. Zugleich ist

das Projekt, das man in seiner Unverfrorenheit in Berlin, London, New York, gewiss aber nicht in der Slowakei erwarten würde, eine Kampfansage an Privatisierung und an die Unkultur gewerblicher Investoren und Developer, die das Stadtbild von Bratislava seit 1989 massiv verändert haben.

Heute, Samstag, hält Stefan Polakovič gemeinsam mit seinem Kollegen Tomáš Vrtek einen Vortrag im Rahmen des Architekturfestivals *Turn on*. Ziel des Kongresses, der zum 17. Mal im großen Sendesaal im ORF-Radiokulturhaus ausgerichtet wird, ist die Vernetzung von Architektur, Politik und Bauindustrie. „Architektur ist eine ästhetische Qualität, die sich auf unterschiedliche Weise manifestieren kann“, sagt die Initiatorin und Organisatorin Margit Ulama. „Das Festival präsentiert vielfältigste thematische Facetten, wie die gebaute Umwelt das Leben auf positive Weise beeinflussen kann.“ Zum Beispiel auch so.

„Historische Identität tut jeder Stadt gut“, sagt Polakovič, der mit seinem Partner Lukáš Kordík das Architekturbüro Gutgut in einem stillen Wohnviertel am Rande der Innenstadt leitet. „Aber im Fall von Bratislava, die zu den am schnellsten wachsenden und sich am stärksten verändernden Hauptstädten Europas zählt, sind Rettung und Erhalt der Geschichte anhand der von ihr produzierten Gebäude nicht nur eine Kür, sondern eine Pflicht. Das Immobilienspiel, das die Investoren und Projektentwickler hier spielen, ohne sich für räumliche und historische Qualität zu interessieren, ist ein rasant und ein brutales. Dem müssen wir dringend etwas entgegensetzen. Das ist unsere Aufgabe als Architekten.“

Mehr als nur gut

Polakovič, der mit seinem Auftritt und seinem offenen, einsichtigen Arbeitstisch in der Auslage eine neue, nonchalante Lockerheit verkörpert, tunkt sein Supermarktsemmerl in den Mayonaisesalat und macht ein paar Bissen lang Pause. Die Architektur wird nicht wegrennen. Zumindest nicht in den nächsten paar Minuten. „Wir sind ein kleiner Fisch. Ein kleines Büro, das Projekte bis zu 5000 Quadratmetern Nutzfläche abwickelt. Aber immerhin, wir leisten unseren Beitrag.“ Warum das Büro Gutgut heißt? „Früher hießen wir Gelb, dann Rot, dann Blau. Aber dann haben wir gemerkt, dass wir auch Farbe bezeichnen können, ohne bunt zu sein. Und ganz ehrlich? Wir sind mehr als nur gut. Wir sind echt gutgut.“

TURN-ON-FESTIVAL

Wie können Qualität und Innovation in der Architektur unser Leben verbessern? Das ist die Grundfrage des Architekturfestivals *Turn on*, das heuer zum 17. Mal stattfindet. Auf dem Programm stehen die Themen Wohnbau, Hotels, Kulturbauten, Gesundheitsimmobilien und Quartiersentwicklung. Einleitende Worte von Christian Kühn (Architektur Stiftung Österreich) und der Wiener Frauen- und Wohnbaustadträtin Kathrin Gaál. Mit Vorträgen von Feld72, Einzueins Architektur, Baumschlagler Hutter, Alison Brooks Architects, Robertneun, Hermann Czech, Königslarch, Werner Neuwirth, Pool Architektur, Bevk Perović Arhitekti, Fasch & Fuchs, Franz & Sue, Dietger Wissounig, Erich Strolz, Dietrich Untertrifaller, Walter Angonese und dem slowakischen Büro Gutgut. Ergänzt wird der Vortragsnachmittag von einer Podiumsdiskussion mit der Wiener Architektin Bettina Götz (Artec), Bernhard Steger, Abteilungsleiter der MA 21A, sowie dem ehemaligen Direktor des Amtes für Städtebau der Stadt Zürich, Patrick Gmür.

ORF-Radiokulturhaus, Argentinierstraße 30a, 1040 Wien, 13 bis 22 Uhr
www.turn-on.at



Lange stand die alte Zementfabrik im Nordosten Bratislavas leer. Anstatt einem Immobilienprojekt von der Stange Platz zu machen, entschieden sich die Gutgut-Architekten, das Bauwerk samt Atmosphäre und Patina zu erhalten. Heute dient die Mlynica als Eventlocation.

Foto: Boy & Play Nice

Schöne Grüße aus der progressiven Provinz

Das Architekturfestival „Turn On“ geht heuer in die 17. Runde. Der Schwerpunkt liegt auf Qualität und Innovation in Stadt und Land.

Wagner Cupo



Auf Eisenbahnschienen mit dem Bett hinaus ins Freie: Das „Million Donkey Hotel“ von fei272 im süditalienischen Gebirgsstädtchen Prata Sanzita in Kampanien.

Da liegt jemand in der Luft. Dort unter der Matratze geht es ein paar Meter ackerbautechnisch nach unten, in die Tiefe der süditalienischen Provinz. Mitten in Kampanien, im Gebirgsstädtchen Prata Sanzita, schulen die Wiener Architekten fei272 vor über zehn Jahren ein kleines Hotel, mit dem sie die Schrupfung des Ortes vorantreiben und die Region auf die touristische Landkarte bringen wollten. Eines der Zimmer bietet ein Bett, das auf Eisenbahnschienen montiert ist. Über ein paar geschickte Handgriffe am Güter kann man sich nach außen ziehen, um den Sternenhimmel zu genießen.

Mit genau solchen Ansätzen zwischen „Qualität und Innovation“, zu der Schwerpunkt der heutigen Veranstaltung beschäftigt sich das Architekturfestival Turn On, das bereits 17. Mal im ORF-Kulturforumhaus ausgetragen wird. „Das Festival ist eine Vermittlung zwischen Architek-

tur, Politik und Wirtschaft und soll auf diese Weise produktive Anstöße geben“, sagt Festivalleiterin Margit Ilanica. „Und manchmal können diese architektonischen Impulse nicht nur aus dem städtischen Raum, sondern auch aus der progressiven Provinz.“ Den Österreichbezug stellt beispielsweise Architekt Ernanter mit einem Erfahrungsbericht aus dem baukulturell spannenden Waldhohe/Ybbs her.

Qualität als Brücke

Während in den meisten Ländern Architekturqualität punktuell von Architektinnen, Baubehörden und unabhängigen Beträtern eingefordert werden muss, gibt es in Belgien einen eigenen Landesbaumeister, der darauf achtet, dass ein gewisses Qualitätsniveau nicht unterschritten wird. Leo Van Broeck, seitens Zeichens Regierungsratsmitglied für die Region Flandern, hält am Freitag einen Festvortrag zum Thema „Qualität

als Brücke zwischen Architektur und Politik“. Wie könnte so eine Einrichtung hierzulande aussehen? Vielleicht: neben Kultur- und Wissenschaft, und die Wiener Vizebürgermeisterin Maria Vassilakou in ihren einfühlsamen Worten dazu Auskun-

ft. Während der Donnerstag und Freitag des Turn-On-Festivals traditionell ein Zusammenkommen zwischen Architektur, Politik und Bauindustrie gewidmet ist, stehen am Samstag Architekturvorträge zum Thema Wohn- und Kulturbau auf dem Programm. Präsentiert werden Impulse aus Österreich, aber auch aus Südtirol, London oder Bratislava, wo die Gutgut Architekten ein altes Betonwerk in eine Event-Location umgebaut haben. Solche Inspirationen tun an sich. Mehr dazu am Samstag auf der Architekturhalle im Althaus.

Architekturfestival Turn On 7. bis 9. März, ORF Kulturforumhaus. www.turn-on.at

TANZ

Radikal unbunt: Saskia Hölblings Tanzstück „Da-nach“

Oh, Die Welt ist hinten gegossen. Aber immerhin: Ein paar Leute könnten sich retten! Im neuen Tanzstück „Da-nach“ der Wiener Choreografin Saskia Höbling troben sie auf einem instabilen Floß aus Gerümpel auf dem Hochoboden eines weiten Raums im Semperdepot. Dort kommen sie nicht von der Stelle. Erst sind es nur drei, aber vierte Person wird noch aufgenommen, später ein Kind. Überraschenderweise zeigt das Quintett keinerlei Verzweiflung.

Vielleicht sitzt ja der Schock über den großen Untergang zu tief, möglicherweise hatten die Überlebenden jenes (unbekannt bleibende) Ereignis, das sie auf ihr Floß getrieben hat, vorzuziehen, jedenfalls müssen sie jetzt ohne all das zurückkommen, was zuvor so wahnwitzig wichtig war.

Denn was sie außer ihrem Floß noch besitzen, tragen sie als Kleidung an ihren Körpern. Also kleiden sie umher, an- und übermanieren, in schalbarsten und zitieller Geschicklichkeit. Bis sie

begreifen, dass sie als zusammengewürfeltes Grüppchen immernoch in ihrer Gemeinschaft haben.

Höbling verzichtet darauf, aus diesem kläglichen Situation die üblichen Dramen hochzugipfeln – also kein Kampf, kein Meuterei, kein Halfbrad mit Zahnen im Gesicht. Nur ein geduldiges Suchen und Versuchen, irgendwas zusammenzufinden. Beim Handeln mit diesem Überlebenswillen finden sie die Getriebenen damit an, dass sie halt weitergehen müssen.

Choreografin Höbling hier wohl etwas zu gemütsam geblieben. Doch das Gschehen auf dem Floß wird von Wolfgang Mittmanns bildhaften Soundtrack-Klangern beherrlich durch die Wellen der Zeit getragen. Am Ende hat das Publikum die Mithras einiger Typen gesehen, die – wie das Stück selbst – nichts offenbar Besondere an sich haben. Aber aufpassen: In unserer Gegenwart knallt der Ich-Zensurenzungen ist gerade die Unbantheit der Tänzer im Stück „Da-nach“ ein radikales Statement. (pln)



Semperdepot, Wien: Es geht ein Floß nach irgendwo. Foto: Anne Juchacz

DER GUTE TON

PETE DOHERTY – WHO'S BEEN HAVING YOU OVER

Wie die Idee wirkt an 2019 die Jahresauswahl soll im Wiener Volk geföhren. Ein neues Album erschien Ende April bei Columbia Records. Doherty ist ein großer Name, der sich nicht nur durch seine Texte, sondern auch durch seine Stimme auszeichnet. Er ist ein großer Name, der sich nicht nur durch seine Texte, sondern auch durch seine Stimme auszeichnet.



Der britische Pete Doherty hat eine neue Band namens The Pete Doherty Band gegründet. Die Band besteht aus Doherty selbst und einigen anderen Musikern. Sie haben ein neues Album veröffentlicht, das im April bei Columbia Records erschien. Doherty ist ein großer Name, der sich nicht nur durch seine Texte, sondern auch durch seine Stimme auszeichnet.

SLEAFORD MODS – ETON ALIVE

Das britische Duo Sleaford Mods hat die Folge der vorletzten britischen Arbeitslosen hoch und verschüttelt mit vier neuen Aufnahmen. Die Band ist ein großer Name, der sich nicht nur durch seine Texte, sondern auch durch seine Stimme auszeichnet.



Das britische Duo Sleaford Mods hat die Folge der vorletzten britischen Arbeitslosen hoch und verschüttelt mit vier neuen Aufnahmen. Die Band ist ein großer Name, der sich nicht nur durch seine Texte, sondern auch durch seine Stimme auszeichnet.

TEST DEPT. – DISTURBANCE

Als 1981 war das Kollektiv die betriebs, allerdings eindeutig linkspolitisch, unerschrockene Epoche der Einseitigen Neuland, auch 20 Jahre nach der letzten Platte arbeiten Test Dept. ähnlich wie die Sleaford Mods am Freitag. Allerdings noch gründer. Mit dem neuen Album „Disturbance“ in den Händen.



Als 1981 war das Kollektiv die betriebs, allerdings eindeutig linkspolitisch, unerschrockene Epoche der Einseitigen Neuland, auch 20 Jahre nach der letzten Platte arbeiten Test Dept. ähnlich wie die Sleaford Mods am Freitag. Allerdings noch gründer. Mit dem neuen Album „Disturbance“ in den Händen.

Toi Toi Toi
GLAUB ANS GLÜCK.
Ziehung vom 3. 3. 2019
5 6 6 3 3 4

10	20	2019	104 Nr.	184.001
11	27	2019	104 Nr.	249.004
12	28	2019	104 Nr.	100.000
13	1	2019	104 Nr.	043.000
14	2	2019	104 Nr.	023.040
15	3	2019	104 Nr.	024.021
16	4	2019	104 Nr.	020.790

17	10	2019	104 Nr.	184.001
18	20	2019	104 Nr.	249.004
19	30	2019	104 Nr.	100.000
20	40	2019	104 Nr.	043.000
21	50	2019	104 Nr.	023.040
22	60	2019	104 Nr.	024.021
23	70	2019	104 Nr.	020.790

Die Ergebnisse und Quoten der Ziehung vom 3. 3. 2019

LOTTO	→ nur 45%				
10	20	30	33	41	42
Zusatzzahl 17					
1. Preis	122.000,00				
2. Preis	1.000,00				
3. Preis	100,00				
4. Preis	10,00				
5. Preis	1,00				

EUROMILLIONEN
Ziehung vom Freitag, 1. 3. 2019

4 + 5 + 1	€ 209.047,80
10 + 5 + 0	€ 18.770,30
10 + 4 + 2	€ 3.300,30
1.042 + 1 + 1	€ 100,00
1.078 + 2 + 2	€ 100,00
3.712 + 4 + 0	€ 75,00
23.319 + 2 + 2	€ 25,00
40.147 + 5 + 1	€ 10,00
138.054 + 5 + 0	€ 5,00
132.104 + 5 + 2	€ 5,00
144.078 + 2 + 1	€ 5,00
174.101 + 5 + 0	€ 5,00
In Europa sind € 40.737.894,70	

LOTTO

10	20	30	33	41	42
Zusatzzahl 17					
1. Preis	122.000,00				
2. Preis	1.000,00				
3. Preis	100,00				
4. Preis	10,00				
5. Preis	1,00				

JOKER 057720

1. Preis	€ 64.000,00
2. Preis	€ 3.000,00
3. Preis	€ 300,00
4. Preis	€ 30,00
5. Preis	€ 3,00
6. Preis	€ 1,00

Sportlich: Neue Landmark für Seefeld

Von der Bauweise der hölzernen Jägerhochsitze inspirieren ließen sich Meissl Architects aus Seefeld bei der Konzipierung dieses Turms, der Seefeld als Olympia- und WM-Ort über die aktuellen nordischen Skiweltmeisterschaften hinaus im Gespräch halten soll. Die Umsetzung erfolgte in zeitgemäßer Zimmermannstechnik, die drei verglasten Außenwände geben einen großzügigen Blick auf die Wettkampfarena frei. Der WM-Turm dient während der laufenden Bewerbe der Zeitnehmung, dem Platzsprecher und der Renneleitung als Zentrale.

[Meissl Architects/David Johansson]



Per Tablet zum richtigen Mistkübel

Facility-Management. Ein österreichisches Start-up hat ein System zur Büroreinigung patentieren lassen, das mit Sensoren herausfindet, wo es schmutzig ist.

VON SABINE MEZLER-ANDELBURG

Harald Peterka hat sich nichts Geringeres vorgenommen, als vom Wienerwald aus die Welt der Gebäudereinigung zu verändern. Und im Moment sieht es ganz danach aus, als ob er dabei zumindest in Europa auf einem guten Weg wäre. Auf die Idee dazu ist er in einem Münchner Holiday Inn gekommen – und er hat ihr zunächst monatelang zu tiefst misstraut: „Ich war für einen Vortrag in der Stadt und konnte im Hotel ein Schild an meine Tür hängen, das besagte, dass ich auf die Reinigung meines Zimmers verzichte und dafür fünf Euro gutgeschrieben bekomme“, erinnert er sich. „Das hat mich dann über Monate nicht mehr losgelassen.“ Denn Peterka begriff als Facility-Profi mit jahrzehntelanger Erfahrung die Tragweite, die es hätte, wenn man ein ähnliches Konzept auch auf die Reinigung von Büroräumlichkeiten umlegen könnte: „Dazu muss man wissen, dass sich der europäische Markt für Gebäudereinigung auf 84 Milliarden Euro im Jahr beläuft. Davon entfallen 1,9 Milliarden Euro auf Österreich und 22 Milliarden Euro auf Deutschland, 42 Prozent davon betreffen Büros“, nennt er das Volumen, um das es in diesem Geschäft geht. Das unter anderem deshalb so gewaltig ist, weil auch all jene Arbeitsplätze und Besprechungszimmer täglich geputzt werden, in denen niemand gearbeitet oder sich besprochen hat – weil der dazugehörige Mitarbeiter etwa auf Urlaub war oder es sich um den unpopulärsten Meeting-Raum im Haus handelt.

Patente für 149 Länder

Ein Potenzial, das Peterka so verlockend vorkam, dass er kaum glauben konnte, dass sich damit noch niemand ernsthaft beschäftigt hatte, wie er erzählt. „Ich habe mir dann vier Monate lang eine Auszeit genommen, in der ich nichts anderes getan habe als zu recherchieren. Vor allem, um mir zu beweisen, dass es nicht geht und ich aufhören kann, mich mit dem Thema zu befassen“, lacht er. Allerdings ging dieser Plan gründlich schief, denn je länger er sich in die Materie vertiefte, desto mehr nahm das Vorhaben konkrete Formen an. Kurz darauf meldete er die PCT-Patente an, die seine Lösung für dieses Problem in 149 Ländern der Erde schützen, und

gründete seine Firma Greenbird. Die jetzt seit drei Jahren auf dem Markt ist, Unternehmen in ganz Europa seine Dienstleistung anbietet und mittlerweile so namhafte Kunden wie Mercedes, Daimler, Siemens, Kärcher, die Strabag oder das Land Niederösterreich hat. Sie alle senken mit Peterkas Patent ihre Reinigungskosten, indem sie Greenbird-Sensoren in ihren Gebäuden installieren lassen, die den Reinigungskräften per Tablet am Putzwagen in inzwischen 32 Sprachen anzeigen, welche Räume oder Tische geputzt werden müssen oder eben nicht. „Unsere Sensoren arbeiten hauptsächlich mit Bewegungserkennung, Infrarot und CO₂-Messungen“, erklärt er. Gleichzeitig melden andere der Cloud den Füllstand in den Mistkübeln, oder welche Büropflanzen gegossen werden müssen.

Das Ganze ist auch in Großraumbüros einsetzbar, wie beispielsweise bei Siemens, die ihrerseits Vorreiter in Sachen Digitalisierung des Facility-Managements sind. So hat der deutsche Konzern unter anderem mit Desigo CC ein zentrales Nervensystem für Ge-

bäude entwickelt, das die gesamte Haustechnik in eine einzige, intuitiv bedienbare Plattform integriert. „Brandschutz, Heizung, Lüftung und Klimatisierung, Beleuchtung, Videoüberwachung – das System vereint diese Funktionen oder Gewerke erstmals in einer Gebäude-Managementstation, die deren Status in Echtzeit abbildet“, beschreibt Naulouf Ayachi von Siemens Building Technologies das jüngste Produkt des Hauses. Teil des Systems sind unter anderem Tischleuchten, die mit Sensoren ausgerüstet sind, welche das Licht tagsüber automatisch einschalten, sobald dort gearbeitet wird. „Am Abend schaltet sich nur dort wieder das Licht an, wo tagsüber auch jemand gegessen ist – und zeigt der Reinigungskraft damit genau an, welche Tische an welchem Tag geputzt werden müssen.“

Schmutz und Schmutzler

Zu anderen Informationen, die Peterkas Unternehmen verarbeitet und an Direktkunden oder Gebäudereinigungsfirmen im Rahmen eines Servicepakets weiterleitet, gehören Dinge wie der Füllstand

von Seifen- oder Handtuchspendern, „außerdem befinden wir uns mit Daimler in Deutschland gerade in einer Versuchsphase für autonome Reinigungsroboter mit Putzrobotern, die bei Bedarf automatisch aus ihren Stationen ausfahren und den Boden reinigen.“

Szenarien, die bei manchen Skeptikern der Digitalisierung des Facility-Managements Befürchtungen auslösen, dass diese Entwicklung in Zukunft jede Menge Arbeitsplätze kosten wird. Dem halten Experten wie beispielsweise Timm Schröder, Spezialist Facility & Corporate Real Estate Management bei Roland Berger, entgegen, „dass jedes System gepflegt werden muss und hinter jedem digitalen ‚Spielzeug‘ ein Bediener steckt – jemand, der die Daten auswerten und begutachten muss“, so Schröder im Lünen-Donk-Fachblog. „Außerdem kann die digitalisierte Technik nicht alle Handgriffe des klassischen Facility-Managements in absehbarer Zeit ersetzen.“

Bei Greenbird sind inzwischen 23 neue Arbeitsplätze entstanden, hauptsächlich IoT-Techniker und Softwareentwickler, die sich mit aktuellen Projekten und neuen Nutzungsmöglichkeiten befassen. Denn die erhobenen Daten können noch mehr als nur anzeigen, wo wieder einmal gründlich geputzt werden muss. Sie lassen sich beispielsweise bei der Büroplanung einsetzen, um herauszufinden, ob es nicht vielleicht mehr Besprechungszimmer für sechs Personen braucht und weniger für 20. Oder auch dafür, dass es zu Mittag in der Kantine genug zu essen gibt, wie Peterka erklärt: „Wenn wir die Belegungszahlen vormittags an den Caterer im Haus geben, weiß dieser, wie viele Schmitzler er zu Mittag brauchen wird.“

AUF EINEN BLICK

Die Digitalisierung macht auch vor der Facility-Management-Branche nicht Halt. Protagonisten sind multinationale Unternehmen wie Siemens, die komplette Gebäudelösungen anbieten, aber auch kleine Start-ups wie Greenbird, das sich auf die Gebäudereinigung spezialisiert hat und mit den Systemen der großen Anbieter oder ihrer Kunden interagiert.

Ein Feld, das zu beackern sich lohnt: Der europäische Markt für Gebäudereinigung beläuft sich auf 84 Milliarden Euro im Jahr, davon entfallen auf Österreich 2,2 Milliarden und auf



Das Start-up Greenbird leitet die Putzkolonie dorthin, wo sie gebraucht wird. [Greenbird]

TERMIN

Alles Architektur beim „Turn on“-Festival

Um Architektur in all ihren Facetten geht es beim „Turn on“-Architekturfestival, das heuer vom 7. bis 9. März im ORF RadioKulturhaus in Wien über die Bühne geht. Das Format „Turn on“ präsentiert alljährlich die unterschiedlichsten Entwürfe vor allem österreichischer Architekten und bettet sie im Rahmen von Vorträgen in einen gesellschaftlichen Kontext ein. „Turn on Partner“ wiederum widmet sich einem Kaleidoskop aktueller Bauten im Kontext von Stadtentwicklung, smarter Energie und digitalen Planungsmethoden. Das Festival wurde im Jahr 2003 von Margit Ulama gegründet und findet seitdem alljährlich im Frühjahr statt. Programm unter:

Web: www.turn-on.at



Peter Engert, Geschäftsführer ÖGNI
Foto: ÖGNI/Martinez-Flener

Betrieb

Die Nachhaltigkeit von Gebäuden endet nicht beim ersten Aufsperrn, hier beginnt sie! An und für sich logisch, aber noch immer viel zu wenig beachtet.



Fast 90% der Kosten eines Gebäudes entstehen bei der Betrachtung des Lebenszyklus im Betrieb, nur knapp 20% bei Planung und Errichtung, wir richten aber nach wie vor unsere Aufmerksamkeit auf die Grundinvestition. Prognostizierte Betriebskosten werden in den seltensten Fällen mit den tatsächlichen Werten verglichen.

Gerade die Digitalisierung bietet immer bessere Möglichkeiten, den Betrieb tatsächlich nachhaltig zu gestalten. Energieeinsparung, Wartungsintervalle, gezielte Instandhaltung, Verlängerung der Lebensdauer von Anlagen, nur wirklich notwendige Ersatzinvestitionen werden dank der Digitalisierung durch Monitoring und Analyse der Gebäudedaten, auch mit überschaubarem Aufwand, machbar.

Nirgendwo anders als im Betrieb zeigt sich, dass sich Nachhaltigkeit in Planung und Errichtung auch wirtschaftlich rechnet. Die Voraussetzung dafür ist, dass die Immobilie fachgerecht betrieben wird. Das Berufsbild des Facility Managers ändert sich durch die rasche Entwicklung der Technik, eine gute Ausbildung und tiefe Kenntnisse der Gebäudetechnik sind Voraussetzung für einen bestmöglichen Betrieb.

Als führende Gesellschaft in der Nachhaltigkeitsdiskussion in Österreich hat die ÖGNI gemeinsam mit Experten aus allen Bereichen der Immobilienwirtschaft ein Positionspapier zu der Thematik erstellt, abrufbar unter www.ogni.at. Eines ist in vielen Diskussionen klar geworden: Die beste Voraussetzung für ressourcenschonenden Betrieb ist eine nachhaltige Architektur.



01.12.2018
01.03.2019
Alle
SUCHEN

Auswertungsliste
 Bilderansicht
 Infotexte
 Hilfe
 Nur Channel Kultur durchsuchen

ALLE
POLITIK
WIRTSCHAFT
FINANZEN
CRIMINAL
KULTUR
MEDIEN
KARRIERE



OTS0033, 26. Feb. 2019, 09:24 [drucken](#) [als PDF](#) [als Text](#)



Architekturfestival „Turn On“ von 7.-9. März im ORF RadioKulturhaus

Wien (OTS) - Das Architekturfestival „Turn On“ gastiert auch 2019 wieder im ORF RadioKulturhaus und präsentiert aktuelle Strömungen der „Baukultur“. Es findet am Donnerstag, den 7. März ab 14.30 Uhr, am Freitag, den 8. März ab 10.30 Uhr und am Samstag, den 9. März ab 13.00 Uhr im Großen Sendesaal bei freiem Eintritt statt.

Architektur bedeutet im Rahmen von „Turn On“ letztlich immer „Baukultur“. Das heißt, die funktionellen Anforderungen einer Bauaufgabe werden erfüllt, diese wird aber auch im kulturellen Sinn interpretiert. Wie qualitativstes Bauen möglich wird, ist schließlich eine weitreichende Frage mit vielen Facetten. Der diesjährige Festredner Leo Van Broeck spricht von Qualität als Brückenschlag zwischen Architektur und Politik. Die Talkrunde am Samstag, den 9. März nimmt das Thema auf und fragt nach der „Qualitätssicherung“ im Ablauf vom ambitionierten Entwurf bis zum realisierten Bauwerk. Es moderieren Michael Kerbler, Maik Novotny und Festivalleiterin Margit Ullma.

Am Donnerstag, den 7. März und am Freitag, den 8. März findet das Architekturfestival unter dem Motto „Turn On Partner – Die Dialoge“ statt. Die Vorträge an der Schnittstelle von Architektur und Wirtschaft veranschaulichen komplexe Projektentwicklungen anhand einer kleinen Gemeinde, einer Mittelstadt und im großstädtischen Kontext mit verschiedensten Auftraggebern. Besonderes Augenmerk liegt außerdem auf dem Wohnbau mit sozialem Anspruch. Ambitionierte Architektur wird aber auch von innovativen Materialien und Konstruktionen geprägt, von neuen Themen wie smarter Energie, der intelligenten Nutzung des Tageslichtes und digitalen Planungsmethoden.

Am Samstag, den 9. März findet das Architekturfestival unter dem Motto „Turn On – Die Bauten“ statt. Die Vorträge präsentieren unterschiedlichste Entwurfsstrategien und erzählen jeweils eine Geschichte, die des gesellschaftlich engagierten Wohnbaus, der modern interpretierten Stadthäuser in der Kleinstadt, des unkonventionellen Quartiers in der Großstadt, aber auch der Stadtvillen im Dialog mit denkmalgeschützter Bausubstanz. Ein weiterer narrativer Bogen umspannt drei konstruktiv und räumlich konsequente Bauten für Bildung, ein anderer drei Gesundheitszentren. Schließlich geht es um singuläre Bauaufgaben – zwei Kulturbauten und einen großen Gebäudekomplex für die Justiz. Das Weiterbauen als zentrales Thema der europäischen Architektur wird mit Projekten in Kallern und Bratislava neu beleuchtet. Den Abschluss bildet der neue Programmpunkt „Turn On Studio“. Im Rahmen von zwei Vorträgen präsentieren Studierende ausgewählte Arbeiten für Salzburg und die Seestadt Aspern. Die jeweiligen Leiter des Entwurfsprogramms geben einen Überblick dazu sowie einen Ausblick auf zukünftige Projekte. „Turn On“ ist eine Veranstaltung der Architekturstiftung Österreich. Weitere Informationen zum Programm des ORF RadioKulturhauses gibt es auf der Homepage radiokulturhaus.orf.at oder über das Kartenbüro (Tel. 01/501 70-377).

Rückfragen & Kontakt:

ORF Radio Öffentlichkeitsarbeit
Claudia Zinkl
Tel.: +43 1 360 69 – 19121
mailto: claudia.zinkl@orf.at

OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS | HOA0001

[KORRIGIERTE NEUFASSUNG.de](#) [KEINE AUSREDEN MEHR!](#)

ORF Radio

[ZUM PRESSROOM](#)

ADRESSE

RÜCKFRAGEN & KONTAKT

ORF Radio Öffentlichkeitsarbeit
Claudia Zinkl
Tel.: +43 1 360 69 – 19121
mailto: claudia.zinkl@orf.at

MEHR ZU DIESER AUSSENDUNG

Stichworte
[ORF RadioKulturhaus](#), [Veranstaltung](#), [Architektur](#)

Channel:

Kultur

Geobezug:

Wörter:

Auch interessant:

„Faltenradio“ am 20.2. im ORF RadioKulturhaus

Die vier Ausnahmemusiker des Quartetts „Faltenradio“ gastieren mit ihrem neuen Programm „Respekt“ am Mittwoch, den 20. Februar (19.30 Uhr) im Großen Sendesaal des ORF RadioKulturhauses und liefern ...
[ORF Radio](#)

Staatspreis für Architektur und Nachhaltigkeit: Einreichung startet

Rundaministerium polliert

[MEHR](#)

ÜBER APA-OTS

APA-OTS ist Österreichs stärkster Verbreiter von multimedialen Presseinformationen in Text, Bild, Video und Audio im In- und Ausland.

PRODUKTE & PREISE

Gratis Aussendungen erhalten

[OTS MAILBOX](#)

#Wer twittart in Österreich?

[OTS-TWITTERLIST](#)

AKTUELLE BILDER: KULTUR



[weitere Bilder](#)



AKTUELLE VIDEOS



[weitere Videos](#)



MEISTGELESEN AUF OTS.AT (24H)

Wir vermitteln ausgezeichnet!

IMMY 2018 SILBER
Makler
Tom Krauss Immo GmbH



Luxus-Apartments an der Alten Donau

- von der Single-Wohnung bis zum Luxus-Penthouse
- hochqualitative Ausstattung
- attraktive Freiflächen mit Blick auf die Alte Donau
- Garagen
- sehr gute Infrastruktur
- Bezugsfertig ab Mai 2020

Edith Krauss: **0664 515 3931**
edith.krauss@tomkrauss.at

WIM WIENER IMMOBILIEN MESSE **MESSE WIEN 16. + 17. März**

Besuchen Sie uns:
Halle CC, Stand I 0230

www.TomKrauss.at

GEWINNSPIEL

KURIER verlost 60 Karten für die WIM-Messe

Mitmachen und gewinnen: Der IMMO-KURIER verlost 60 Karten für die Wiener Immobilien Messe (WIM), die von 16. bis 17. März in der Messe Wien stattfindet. Die Gewinner erhalten TAN-Codes zum Online-Einlösen. Teilnahme bis 10. März unter: KURIER.at/gewinnspiele. Die Gewinner werden schriftlich verständigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, eine Barablöse ist nicht möglich. Gilt nur für Verbraucher im Sinne des KSchG. www.immobiliien-messe.at

JOBROTATION

Verstärkung für Colliers

Thomas Belina, bis dato Prokurist bei Colliers International, wurde zum geschäftsführenden Gesellschafter der Colliers International Immobilienmakler GmbH bestellt. Zusammen mit Georg Muzicant bildet er künftig die Führungsriege von Colliers International in Österreich. Zuvor war er von 2006 bis 2016 bei der Karl Wlaschek Privatstiftung tätig.



JOBROTATION

Wohnsalon stellt sich neu auf

Alexandra Kassler (35), Gründerin und Eigentümerin, erweitert das Leistungsspektrum der Wohnsalon Immobilien GmbH auf die Beratung von Spezialthemen und holt sich Anita Körbler als Geschäftsführerin. Mit April 2019 übernimmt Anita Körbler (39) die Geschäftsführung des Unternehmens. Körbler war zuvor bei PropTech-Unternehmen tätig.



VERANSTALTUNG

Qualität und Innovation in der Architektur

Zwischen 7. und 9. März findet im großen Sendesaal im ORF RadioKulturhaus (Argentinierstraße 30a, 1040 Wien) das Architekturfestival „Turn On“ statt. Bereits zum 17. Mal widmet sich das Fest der aktuellen Baukultur. Zahlreiche prominente Vortragende aus dem In- und Ausland werden auch heuer wieder vertreten sein und das Thema „Qualität und Innovation“ aus unterschiedlichen Bereichen und Sichtweisen beleuchten. Die Eröffnungsrede hält Maria Vassilakou, Vizebürgermeisterin und Stadträtin für Stadtentwicklung und Verkehr in Wien – Veronica Kaup-Hasler übernimmt als neue Stadträtin für Kultur und Wissenschaft in Wien die Begrüßung am Freitag. Am 9. März heißen Christian Kühn, Vorsitzender der Architektur-stiftung Österreich und Wohnbau-Stadträtin Kathrin Gaal die Besucher willkommen. Festivalleiterin Margit Ulama wird durch die Veranstaltung führen. Die Themenschwerpunkte umfassen unter anderem städtebauliche Konzepte und Wohnbau in der Projektentwicklung sowie industrielle Vorfertigungen, smarte Energie oder Materialien beim Innenausbau. Die Talkrunde zum Thema „Qualitätssicherung – oder fällt Qualität vom Himmel“ findet am Samstag statt. www.turn-on.at



FOTOS: APA, FOTOSERVICE TANZER, ALPENLAND, NID, WOHNALON IMMOBILIEN GMBH; TURN ON: AW ARCHITECTEN, COLLIERS

und Events schicken Sie bitte an: immo@kurier.at

PROGRAMM MÄRZ 2019

Architekturfestival TURN ON 2019

Architektur bedeutet im Rahmen von TURN ON letztlich immer "Baukultur". Das heißt, die funktionellen Anforderungen einer Bauaufgabe werden erfüllt, diese wird aber auch im kulturellen Sinn interpretiert. Wie qualitativstes Bauen möglich wird, ist schließlich eine weitreichende Frage mit vielen Facetten. Der diesjährige Festredner Leo Van Broeck spricht von Qualität als Brückenschlag zwischen Architektur und Politik. Die Talkrunde am Samstag nimmt das Thema auf und fragt nach der "Qualitätssicherung" im Ablauf vom ambitionierten Entwurf bis zum realisierten Bauwerk. Es moderieren Michael Kerbler, Maik Novotny und Festivalleiterin Margit Ulama. Eine Veranstaltung der Architekturstiftung Österreich.

Aktuelle Informationen auf www.turn-on.at



Haus der Musik, Innsbruck, Strolz + Dietrich | Untertrifaller

07. DONNERSTAG UND 8. FREITAG

TURN ON PARTNER – Die Dialoge

Die Vorträge an der Schnittstelle von Architektur und Wirtschaft veranschaulichen komplexe Projektentwicklungen anhand einer kleinen Gemeinde, einer Mittelstadt und im großstädtischen Kontext mit verschiedensten Auftraggebern. Besonderes Augenmerk liegt außerdem auf dem Wohnbau mit sozialem Anspruch. Ambitionierte Architektur wird aber auch von innovativen Materialien und Konstruktionen geprägt, von neuen Themen wie smarter Energie, der intelligenten Nutzung des Tageslichtes und digitalen Planungsmethoden.

...👉 07.03. Großer Sendesaal – 14:30 Uhr – Eintritt frei

...👉 08.03. Großer Sendesaal – 10:30 Uhr – Eintritt frei

09. SAMSTAG

TURN ON – Die Bauten

Die Vorträge präsentieren unterschiedlichste Entwurfsstrategien und erzählen jeweils eine Geschichte: die des gesellschaftlich engagierten Wohnbaus, der modern interpretierten Stadthäuser in der Kleinstadt, des unkonventionellen Quartiers in der Großstadt, aber auch der Stadtvillen im Dialog mit denkmalgeschützter Bausubstanz. Ein weiterer narrativer Bogen umspannt drei konstruktiv und räumlich konsequente Bauten für Bildung, ein anderer drei Gesundheitszentren. Schließlich geht es um singuläre Bauaufgaben: zwei Kulturbauten und einen großen Gebäudekomplex für die Justiz. Das Weiterbauen als zentrales Thema der europäischen Architektur wird mit Projekten in Kaltern und Bratislava neu beleuchtet. Den Abschluss bildet der neue Programmpunkt TURN ON STUDIO.

...👉 Großer Sendesaal – 13:00 Uhr – Eintritt frei

09. SAMSTAG

Ö1 Klassik-Treffpunkt: Aron Stiehl

Bevor abends Wagners "Der fliegende Holländer" an der Volksoper Premiere feiert, lädt Renate Burtscher den Regisseur dieser Neuinszenierung, Aron Stiehl, zum Gespräch.

Nach dem Studium der Musiktheater-Regie bei Götz Friedrich an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg arbeitete Aron Stiehl von 1996 bis 2001 als Spielleiter an der Bayerischen Staatsoper. Seit 2001 freiberuflich tätig, inszenierte der vielseitige Regisseur an namhaften deutschen Opernhäusern sowie u.a. in Tel Aviv, Florenz, Valencia, Klagenfurt und bei den Bayreuther Festspielen. In der Saison 2016/17 war er mit Alfredo Catalanis "La Wally" erstmals an der Volksoper Wien zu Gast. **Live in Ö1**

...👉 RadioCafe – 10:05 Uhr – Eintritt frei

Anmeldung über das Kartenbüro

12. DIENSTAG

Im Zeit-Raum: Legalize it? – Cannabis als Medizin

Johannes Kaup spricht mit den Fachleuten Dr. Gabriele Fischer, Dr. Hans-Georg Kress und Dr. Kurt Blaas über die Möglichkeiten der medizinischen Verwendung von Cannabis.

Das Thema Cannabis polarisiert. Doch vor allem das Cannabidiol (CBD) erfreut sich seit Jahren als Schmerzmittel und Entzündungshemmer zunehmender Beliebtheit. Anders als in Deutschland ist es in Österreich aber nicht als Medikament anerkannt. Während die Befürworter/innen der Cannabis-Medizin damit argumentieren, dass CBD Menschen mit chronischen Schmerzen helfen kann, kritisieren die Gegner/innen das Fehlen von evidenzbasierten wissenschaftlichen Daten. Mit seinen Gästen diskutiert Johannes Kaup über das Für und Wider der Legalisierung des "Medizinalhanfs". Eine Veranstaltung in Kooperation mit "Die Presse".

...👉 Großer Sendesaal – 18:30 Uhr – Eintritt: EUR 17,-

Ermäßigungen: ORF RadioKulturhaus-Karte 50%, Ö1 Club 10%



Am aufsteigenden Ast

EXKURSION Bauen mit Holz ist attraktiv und liegt im Trend. Der nachwachsende Rohstoff überzeugt besonders durch die Fähigkeit, den CO₂-Ausstoß zu verringern.

Die GRTE-NO-Fachakademie führt zu Bauten, die mit dem Niederösterreichischen Holzbaupreis 2018 ausgezeichnet wurden. Ein Kühlenstein Holz entlastet unseren Atmosphäre um eine Tonne CO₂. Aber auch der hohe Grad der Vorfertigung und die damit verbundene Bauphase sind ein Bonuspunkt für den Holzbau. Alle Bauten verbindet eine exzellente planerische Lösung und verbilligte Verarbeitung des Werkstoffs Holz. Bauherren sowie Planer bieten im Rahmen der Exkursion die Gelegenheit, die bekannten Holzbaueisen aus nächster Nähe zu betrachten, um konstruktive Details, Planungsprozesse und technische Grundlagen direkt am Objekt kennenzulernen. Die Exkursion führt unter anderem zum Einamilienhaus Nefunka von Stadtgutarchitekten, zum umgebenen Weingut Hillen von Ingang Architekten, in den Geschäftshaus Metro Zoo 1 der Architekten Poppe Prehal und zum Einamilienhaus H2 von Jün Troy Architects. Freitag, 26. April 2019, 9-11 Uhr. Anmeldung unter office@grte-no.at

WWW.GRTE-NO.AT

Jün Troy Architects: Einamilienhaus H2, Kitzbühel, 2017. FOTO: JÜN TROY



Architektur bewegt

ARCHITEKTURTAGE Am 24. und 25. Mai feiern die Architekturtage ihr großes Jubiläum. Zur zehnten Ausgabe heißt es wieder in ganz Österreich: „Architektur bewegt“.

Seit 2009 sind die Österreichische größte Publikumsveranstaltung für Architektur und Baukultur. Thematisch geht es 2019 unter dem Motto „Raum macht Klima“ um ein breites Verständnis des Begriffs „Klima“, Raumplanerische, ökologische, soziale und gesellschaftliche Aspekte werden auch dabei als rote Fäden durch das Programm verlaufen. Ziel der Architekturtage ist ein maßgeblicher und fachlicher Beitrag zur Diskussion über die ressourcen- und energieeffiziente Stadt-, Orts- und Stadtteilentwicklung in allen Bundesländern. Das Programm ist horizontalisiert: Geführte Stadtspaziergänge und kostenlose Themen durch herausragende Gebäude, Gespräche mit Architekturschaffenden, kreative Kunstinterventionen und Performances sowie Filmvorstellungen sollen ein umfassendes Architekturverständnis vermitteln. Auch die zahlreichen Kooperationen regen zum kommunikativen Austausch an. Architekt*innen noch heuer wieder ihre Arbeiten und Baustellen, bieten so spannende Einblicke und sind Teil einer Vielzahl weiterer Programmpunkte.

WWW.ARCHITEKTURTAGE.AT

Akustische Installation von Hlrethald, Luzern. FOTO: BARBO TOSCHOWICZ



Interior Design Award

DESIGNPREIS Der Starbschuss zur Teilnahme am Austrian Interior Design Award ist gefallen. Bis 28. Februar können Projekte eingereicht werden.

Designer, Gestalter, Architekten, Produzenten, Auftraggeber und Bauherren sind eingeladen, ihre im Österreich produzierten Produkte und umgesetzten Projekte einzureichen. Vorgeben sind die Preise in drei Kategorien: Produktdesign, Innenarchitektur, Next Space – eine zentrale berücksichtigte Kategorie, in der visuelle Wohnkultur ausgemacht wird und die sich an alle richtet, die visionäre Ideen zum Wohnen der Zukunft haben. Next Space präsentiert somit fiktionale, noch nicht realisierte Ideen und ist mit € 200 Euro Preisgeld dotiert. Die eingesendeten Produkte und Projekte sollen – abgesehen von der Kategorie Next Space – in den vergangenen 36 Monaten fertiggestellt bzw. realisiert worden sein. Der letzte Award 2018 durfte sich über 300 Einreichungen zu Produktdesign und Innenarchitekturprojekten freuen. Die Einreichung muss bis zum 28. Februar ausschließlich online erfolgen. Die besten Einreichungen bewertet eine unabhängige Juryn. Detaillierte Angaben bezüglich der Teilnahmebedingungen unter:

WWW.DESIGNPREIS.AT

Sieger 2018 in der Kategorie Shop/Ladenbau: Eindecks von Architekt*in. FOTO: OMBANA BUNG

RANDBEMERKUNGEN



Karl Mosler, International Symbol of Access, 1980. FOTO: SYMB DESIGN MUSEUM

Design ist nie neutral

„The Politics of Design“ im Vitra Design Museum in Weil am Rhein zeigt Victor Papanek als Visionär und Agent provocateur des Design, stellt seine Propheten vor und setzt sie mit aktuellen, kritischen Designproblemen in Beziehung. Wirkung und Impact werden nachgezeichnet, umso deutlicher eine Forderung: Die Welt mit Design zu verbessern. Auch Kritik fehlt nicht, was an Ideen, wie man „ärmeren Ländern“ helfen soll – Ideen, die einen verbreiteten kolonialen Blick westlicher Kultur spiegeln. Papanek: „Hilf Design zu Verantwortung auf. Sein Buch „Design for the real world“ aus dem 1970er-Jahren ist bis heute das meistverkaufte Werk zu dem Thema. Darin sagt sich sein Betreuer nach einem großartigen Interview: „Design ist nie neutral, aber nicht Dekoration, sondern anwaltliche Intervention. Design-Thinking und Social Design hat Victor Papanek schon betrieben, alles die Bezeichnungen nach gar nicht gab. Mit Themen wie kreative Problemlösungsstrategien, Kommunikation, Führung nach dem Vorbild von Gandhi und so weiter, um dem sowie der Eingestaltung von Normen hat sich der Ausnahmekünstler beschäftigt, sie publik gemacht. Er verhalf dem Thema Design zu großer Sichtbarkeit. Bis 10. März.“

SUSANNE KARR



Hubert Sankt, Dekaner der 17. Architekturbiennale Venedig 2020. FOTO: BRUCE VICKHARR

Architekturbiennale

Mit der Leitung der kommenden 17. Architekturbiennale Venedig wurde Hubert Sankt betraut. Der thüringisch-amerikanische Architekt ist seit 2015 Dekan der School of Architecture and Planning am Massachusetts Institute of Technology (MIT) in Boston. Auch die Dänen der Veranstaltung stehen fest: 21. Mai bis 29. November 2020. Was noch passiert, ist Thema und Titel dieser Ausgabe: diese werden erst in den nächsten Monaten bekanntgegeben. Hier schon vorab die erste Kofferung des Neodirektors: „Die Welt stellt neue Anforderungen an die Architektur, ich kann sie nicht erwarten, mit Architekten aus aller Welt zusammenzuarbeiten, um gemeinsam zu überlegen, wie man diesen Herausforderungen begegnen kann.“ Hubert Sankt hat an der Rhode Island School of Design Architektur und Kunstgeschichte sowie an der Harvard University studiert. Er ist Verfasser und Kurator zahlreicher Bücher und Artikel über die Geschichte und Theorie der modernen Architektur. Seit 1980 betreibt er in Cambridge und Beirut sein Studio HSD, mit Projekten im sozialen und institutionellen Umfeld sowie im Bereich Stadtbau. Sankt arbeitet nun neben im Praktikum der Venedig Biennale Studios und Altorient in Venedig zu sehen.

FRANCO VEREMUNDI



Turn On

ARCHITEKTURFESTIVAL Ein umfangreiches Programm mit zahlreichen Vortragenden aus dem In- und Ausland fokussiert diesmal „Qualität und Innovation“.

Seit 2008 widmet sich Turn On aktueller Architektur im Sinne von „Reinkultur“ und baut das Netzwerk zwischen Architektur, Wirtschaft und Politik kontinuierlich aus. Die einzelnen Programmpunkte zeigen Rückblicke verschiedener Zeitschnitten und Standpunkte auf. Einblicke wird Vierjahresmeisterin Maria Vlastakis, die Begründerin am Festival übernimmt Veronika Kemp-Heller, die neue Wiener Stadträtin, die Kultur und Wissenschaft. Samstag begrüßt der Vorsitzende der Architektenschaft Österreich, Christian Kühn die Teilnehmer. Leo Van Breeck, Flemish Government Architect in Brussel, spricht über „Quality as a Bridge between Architecture and Politics“ und schließt mit seinem Festvortrag eine philosophisch-politische Metarebene, die die Praxis des Bauens reflektiert und kommentiert. Donnerstag und Freitag zeigt Turn On Partner ein dreifaches Kollaboration aktueller Bauten, das Architektur und Wirtschaft in Vorträgen einander verknüpft. Samstag stellen österreichische und internationale Architekten Projekte vor. 7. bis 8. März.

WWW.TURNON.AT

Mikaelin Arkitekter: Laboratory and Logistics building, Bopelag Hospital, Copenhagen, 2018. FOTO: KAMPUS BERKSTEDT



Visionäre Alltagshelden

AUSSTELLUNG Bis zum 22. März widmet die Kammer der Ziviltechniker Salzburg den Ingenieuren erstmals gemeinsam mit der Initiative Architektur eine umfassende Schau.

Ingenieure im Bauwesen sind sowohl Gestalter, Erfinder, Tüftler wie Unternehmer. Die Ausstellung „Visionäre + Alltagshelden – Ingenieure + Bauwesen – Zukunft“ zeigt, dass sie uns nicht nur den Alltag erleichtern (und diese gut machen und sicher machen, sondern nach Lösungen für aktuelle Herausforderungen, und Probleme suchen. Ein Blick auf die Geschichte verweist auf weitreichende Problemlösungen: der Ingenieurkunst. Ausgehend von der Historie des Berufs bis in die Zukunft zeigt die Ausstellung, wie ihre Arbeit die Entwicklung unserer Zivilisation vorangetrieben hat. Ihre unverzichtbaren Tätigkeiten stehen damit im Rampenlicht, denn die Ergebnisse sind unsere Leuchtweiten, ausgenommen Brücken, meist unsichtbar. Tagenerkenntnisse sind etwas hinter Fassaden und Verkleidungen verborgen. Kanäle und Leitungen im Untergrund, Straßen und Tunneln räumen man als Selbstverständlichkeit wahr. Ihre herausragende gesellschaftliche Bedeutung und Innovationskraft im Bauwesen soll daher hervorgehoben werden. Bis 22. März.

WWW.ZIVILTECHNIKER.AT

Ausstellungsort: Visionäre + Alltagshelden. FOTO: INITIATIVE ARCHITECTUR / SABINE BRUCKNER



Architektur für die Kunst

ARCHITEKTURAUSFLUG Am 11. Mai führt Arch On Tour in das Burgenland zu Kunst und Architektur inmitten der pannonischen Naturlandschaft.

Katharina Pezold, die Tochter der vor sechs Jahren verstorbenen Bühnenarchitektin, begleitet den kunsttunenden Spaziergang: „Gehen von Stein zu Stein“ führt durch die privaten Leitlinien, die „Skulpturenfeld“ und die Ateliers der Künstlerfamilie Prantl-Peyw in Pöchlarn. Der Ausflugs-Tour bildet ein Besuch im „Abel-Atelier“, das von Flavia Thonet revitalisiert und umgewandelt. In Kombination einer ehemaligen Bildhallerin mit kleinstmöglichen Arbeiten des Bildhauers sowie ausgewählten Gemälden Katharinas Prantls. Auf dem Skulpturenwandelweg spaziert man an 18 Bildhauerskulpturen internationaler Bildhauer vorbei. Zum Abschluss lädt das private Grundstück der Familie mit Einküpfung der imposanten Weiße Pfaffenstein. Nicht nur in die Kunst, auch architektonisch hat das Anwesen etwas zu bieten. Das als Atelier entworfene Holzgebäude stammt von Ernst Hoenig, das selbstbar entstehen, mit eigenwilligen Proportionen weitestgehend kontrapunktartig stamm von Carlton Roth. Ausstellung unter: kuzumarty@architecton.at

WWW.ARCHONTOUR.AT

Kunstzecher und Atelier von Karl Pezold in Pöchlarn. FOTO: ARCHONTOUR



Meldungen

[RSS](#) [NEWSLETTER](#)


NEWSLETTER A-Z

[ALLE MELDUNGEN](#) [MEISTGELESENE](#) [BESTKOMMENTIERTE](#)

18.02.2019

Qualität und Innovation 17. Turn On-Architekturfestival in Wien

Qualität und Innovation – so lautet das Oberthema des diesjährigen Architekturfestivals „Turn On“ in Wien, veranstaltet von der Architekturstiftung Österreich. Für die 17. Ausgabe hat das Festivalteam unter Leitung von **Margit Ulama** ein dreitägiges Programm mit Vorträgen und Talks und zahlreichen Gästen aus dem In- und Ausland zusammengestellt. Aus den Blickwinkeln von Architektur, Wirtschaft und Politik soll die aktuelle „Baukultur“ betrachtet und die Frage ausgelotet werden, wie qualitativvolles Bauen möglich wird.

Das Festival startet am **Donnerstag, 7. März** mit einer Rede von **Maria Vassilakou**, der Vizebürgermeisterin und Stadträtin für Stadtentwicklung und Verkehr in Wien. **Leo Van Broeck**, Flemish Government Architect in Brüssel, hält den Festvortrag am Freitagvormittag zum Thema „Quality as a Bridge between Architecture and Politics“. Er stellt eine philosophisch-politische Metaebene dar, der die Praxis des Bauens reflektiert und kommentiert.

Am Donnerstag und Freitag präsentiert die Programmschiene „Turn On Partner“ aktuelle Bauten, dabei sind unter anderem **Mikkelsen Arkitekten** (Kopenhagen), **Renzo Piano Building Workshop** (Paris), **Helen & Hard** (Oslo) und **Chaix & Morel et Associés** (Paris). Am Samstag stehen Entwurfsstrategien im Mittelpunkt von fünfzehn Vorträgen. Neben Gästen aus London, Berlin und Bratislava stellen auch österreichische Büros ihre Projekte vor, beispielsweise **einszueins architektur** (Wien), **Baumschlager Hutter** (Vorarlberg/Wien) und **fasch&fuchs** (Tirol/Wien).

Ein weiterer Programmpunkt am Samstag ist die „Turn On Talk“-Gesprächsrunde zum Thema „Qualitätssicherung – oder fällt Qualität vom Himmel?“, zu der die Architektin **Bettina Götz** (Wien/UdK, Berlin), der Architekt und ehemalige Direktor des Amtes für Städtebau der Stadt Zürich **Patrick Gmür** sowie **Bernhard Steger**, Abteilungsleiter der MA 21 A Wien, eingeladen sind. Mit der neuen Rubrik „Turn On Studio“, in der Arbeiten von Studierenden für konkrete Orte in Österreich präsentiert werden, schließt das Festival am Samstagabend. Eine Programmübersicht ist [hier](#) zu finden.

Donnerstag, 7. März, 14:30–18:30 Uhr

Freitag, 8. März, 10:30–19 Uhr

Samstag, 9. März, 13–22 Uhr

Ort: Großer Sendesaal im ORF RadioKulturhaus, Argentinierstraße 30a, 1040 Wien

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

Zum Thema:
www.turn-on.at



Franz + Sue aus Wien stellen das umgebaute und erweiterte Justizgebäude in Salzburg vor.



Strolz (Innsbruck) und Dietrich Untertrifaller (Bregenz) präsentieren ihr Projekt Haus der Musik in Innsbruck.

[Bildergalerie ansehen: 5 Bilder](#)

Magazin



BAUNETZ ARCHITEKTEN
AS+P

BAUNETZ WISSEN
Kraftpaket Värtaverket

BAUNETZ WOCHE
Moderne Architektur in Iran

BAUNETZ WISSEN
Modularer Schulbau

CAMPUS MASTERS
Jetzt abstimmen

Mehr BauNetz:

ARCHITEKTEN

JOBS

WISSEN

CAMPUS

HERSTELLER

NEWSLETTER A-Z

CUBE | Wien | News

Wien 25.02.2019



ARCHITEKTURFESTIVAL „TURN ON“

7.–9. März im ORF RadioKulturhaus

Wien 09.02.2019



Bühne für Handwerk, Architektur und Design

im Formdepot, 1.–3. März 2019

Wien 04.02.2019



Alles im grünen Bereich

Die Bauen & Energie Wien als Anlaufstelle für umweltbewusstes Bauen und Renovieren

Wien 18.01.2019



Stadt Streifen 2019

Die Architektur- & Stadt-Film-Matinee von Cinema dérivé

CUBE | Wien | News | ARCHITEKTURFESTIVAL „TURN ON“

ARCHITEKTURFESTIVAL „TURN ON“

7.–9. März im ORF RadioKulturhaus



Bruckneruniversität, Linz, 2015; Turn On Partner: TIGER Coatings GmbH & Co. KG; Foto: Matthias Seyferl

Das Architekturfestival „Turn On“ widmet sich seit 2003 aktueller Architektur im Sinne von „Baukultur“. Im Laufe der Jahre wurde dabei das Netzwerk zwischen Architektur, Wirtschaft und Politik kontinuierlich ausgebaut und sich dieses Jahr stellen die einzelnen Programmpunkte mit Vorträgen aus dem In- und Ausland Blickwinkel verschiedener Disziplinen dar. Aus unterschiedlichen Perspektiven wird hier Anfang März das übergeordnete Thema „Qualität und Innovation“ präsentiert und diskutiert.

Während der ersten beiden Tage präsentiert die Programmachicine „Turn On Partner“ ein Kalendrierkop aktueller Bauten. Turn On Partner ist ein etablierter Think-Tank, der den komplexen Bauprozess samt seinen spezifischen Fragestellungen fokussiert. Die unterschiedlichen Thesen werden auch dieses Mal disziplinübergreifend präsentiert und spiegeln den Status quo einer äußerst dynamischen Entwicklung wider. Die Vorträge dieser Programmachicine werden von führenden Vertretern der Wirtschaft, aber auch vom Bürgermeister einer Stadtgemeinde gemeinsam mit ausgewählten Architekten gehalten. Bismasse aktuelle Bauaufgaben dieses als Referenzbeispiele.

Am dritten Tag werden unterschiedliche Ernährungsstrategien präsentiert. Die aktuellen Vorträge erzählen dabei jeweils eine Geschichte: Die des gesellschaftlich engagierten Wohnbaus, der modernen interpretierten Stadtküchen in der Kleinstadt, des urbanen/entwerferlichen Quartiers in der Großstadt, aber auch der Stadtvillen im Dialog mit denkmalgeschützter Bauubstanz. Ein weiterer narrativer Bogen spannt drei konstruktiv und räumlich konsequente Bauten für Bildung, ein anderer drei Gesundheitszentren. Schließlich geht es um singuläre Bauaufgaben: zwei Kulturbauten und einen großen Gebäudeskulptur für die Justiz. Das Wasserbassin als zentrales Thema der europäischen Architektur wird mit Projekten in Kalem und Bratislava nochmals neu beleuchtet. Den Abschluss bildet der neue Programmpunkt „Turn On Studio“.

Die internationalen Gäste kommen in diesem Jahr aus London, Berlin und Bratislava.

Festivalleiterin: Maggä Ulmer, Büro für Architektur_Theorie_Organisation
 Veranstalter: Architekturzentrum Österreich

Ort: Großer Sendesaal im ORF RadioKulturhaus, Argentinierstr. 10a, 1040 Wien

Dienstag, 7. März 2019: 14.30–18.30 Uhr
 Freitag, 8. März 2019: 10.30–19.00 Uhr
 Samstag, 9. März 2019: 13.00–22.00 Uhr

Eintritt frei
www.turn-on.at



Legro United, Feldkirchen, 2019; Turn On Partner: Prisko Austria, Rendering: express.at



Parkhotel und Parkapartments am Belvedere, Wien, Fertigstellung 2019; Turn On Partner: Eberst Österreich GmbH, Rendering: ANIMA für RPSW

DERSTANDARD > Kultur

IMMOSSUCHE JOBSUCHE Wien 8°

International Inland Wirtschaft Web Sport Panorama Etat Kultur Wissenschaft Gesundheit Bildung Reisen Lifestyle Zukunft

Film Musik Bühne Bildende Kunst Literatur Kulturpolitik

über den jüdischen Kontext hinausreichend. Regie: Frederic Lion. Ab 5. März im Theater Nestroyhof Hamakom. **BEZAHLTE ANZEIGE**

Der gebürtige New Yorker landete Hits wie "Brauner Bär und weiße Taube" oder "Da sprach der alte Häuptling der Indianer" und stand für mehr als 30 Filme vor der Kamera

STORYTELLING

"Zu der Zeit der Königinmutter": Erzählkunst im Akademietheater (!)

Für Fiston Mwanza Mujitas Stück findet Regisseur Philipp Haus im Akademietheater trotz Liveband nur bescheidene Lösungen

URAUFFÜHRUNG

Papa Stalins Bühnensause

Regisseur Walek Fokin erweist dem "verdienten Massenmörder des Volkes" (Brecht über Stalin) in St. Petersburg mit einem neuen Stück Reverenz

KONZERT

RAF Camora in der Wiener Stadthalle: Sexismus im Neandertal

530 Postings

Der Wiener Rapper brachte gemeinsam mit Bonez MC am ersten von zwei ausverkauften Konzertabenden die Stadthalle

91. Oscars: Ewige Hitliste der meisten Nominierungen und Preise

PROMOTION

Highlights und Top-Themen der aktuellen Architektur

TURN ON PARTNER: 7. - 8. März 2019, TURN ON: 9. März 2019

ENTGELTLICHE EINSCHALTUNG

DERSTANDARD > Architekturfestival

IMMOSSUCHE JOBSUCHE Wien 8°

International Inland Wirtschaft Web Sport Panorama Etat Kultur Wissenschaft Gesundheit Bildung Reisen Lifestyle Zukunft

Film Musik Bühne Bildende Kunst Literatur Kulturpolitik

PROMOTION - entgeltliche Einschaltung

Highlights und Top-Themen der aktuellen Architektur

25. Februar 2019, 00:00

TURN ON PARTNER: 7. – 8. März 2019, TURN ON: 9. März 2019

Vom 7. bis 9. März feiert Wien im Großen Sendesaal des ORF das Architekturfestival TURN ON, welches sich auch dieses Jahr aktueller Architektur im Sinne von "Baukultur" widmet. Im Laufe der Jahre wurde dabei das Netzwerk zwischen Architektur, Wirtschaft und Politik kontinuierlich ausgebaut, und es wird laufend vertieft. Der diesjährige Festredner Leo Van Broeck aus Brüssel spricht von Qualität als einem Brückenschlag zwischen Architektur und Politik. Die Talkrunde am Samstag fragt nach der "Qualitätssicherung" im Prozess vom ambitionierten Entwurf bis zum realisierten Bauwerk.

Das dichte Vortragsprogramm bei TURN ON PARTNER an der Schnittstelle von Architektur und Wirtschaft führt zentrale Themen des Vorjahres fort. Die Komplexität des Bauprozesses, Innovationen der Wirtschaft und anspruchsvolle architektonische Referenzbeispiele stehen dabei im Vordergrund und werden aus den Perspektiven unterschiedlicher Disziplinen beleuchtet. Am Samstag präsentieren ambitionierte österreichische Architekturbüros und namhafte internationale Akteure Projekte bei TURN ON, die sich neuen Herausforderungen widmen. Den Abschluss bildet der neue Programmpunkt TURN ON STUDIO.

Das gesamte Vortragsprogramm finden Sie unter: www.turn-on.at

Feedback

derStandard.at auf Facebook Kultur Newsletter abonnieren

E-Paper Apps Abo Club Events Shop Immobilien Schaufenster Spectrum premium Anmelden 🔍


Die Presse


HOME **IN** INNENPOLITIK AUSLAND ECONOMIST CHRONIK KULTUR MEINUNG TECH SPORT MOTOR LIFESTYLE BILDUNG KARRIERE RECHT ZEITREISE WISSEN IMMOBILIEN MEHR >

Home / Immobilien Objekte: Luxus Exklusiv Gewerbe Anlage

GRÄTZELTOUR
"Welt in Bewegung" in Wiener Neustadt


THEMA Die Bezirkshauptstadt lädt ab 30. März zur NÖ-Landesausstellung 2019 "Stadt.Geschichte.Mobilität - Welt in Bewegung" ein. Mit Beigite Touchman vom SOG-Theater durch Geschichte und Plätze der sich verändernden Stadt.






IMMOBILIEN-NEWS
Baubeginn für neuen Stadtteil in Wien-Donaustadt

Mit den Ausbaurbeiten für das Großprojekt "Vienna Twentytwo" wurde im Februar begonnen. Bis 2023 entstehen auf dem Areal Wohnzeilen, Büroflächen sowie Hotelzimmer. Entwickler sind die beiden Joint Venture Partner ARE Development und Signa.



BAUKULTUR
Alles Architektur beim "Turn on" - Festival

GALERIE Das Architekturfestival geht heuer vom 7. bis 9. März im ORF RadioKulturhaus in Wien über die Bühne.




IMMOBILIEN-RECHTSFRAGE
Was steht eigentlich im Energieausweis?

THEMA Bei der Vermietung, der Verpachtung oder dem Verkauf von Objekten ist vor Vertragsabschluss ein Energieausweis vorzulegen. Worauf Mieter und Käufer achten sollten.

· Jeden Tag ein frisches Ei vom Handl am Balkon?

Die Presse 3 / 14 ✕



Unser neues Haus, Wien

"Turn on Partner" wiederum widmet sich einem Kollektoskop aktueller Bauten im Kontext von Stadtentwicklung, smarter Energie und digitalen Planungsmethoden.

(Chax & Morel et Associés, Unser Neues Haus, Wien, Baubeginn 2016, Turn On Partner: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger)

Rendering: Zsófia Young / AACMA

🔍 Bildtext ausblenden

H-Cont

Salzburger Nachrichten

Salzburg Panorama Leben Politik Wirtschaft **Kultur** Sport Leser Video Karriere Immobilien Motor mehr ...

KULTUR

"Turn On"-Architekturfestival geht in nächste Runde

Freitag,
01. März 2019 09:34
187



Artikel drucken

Das Architekturfestival "Turn On" geht von Donnerstag bis Samstag (7. bis 9. März) im Großen Sendesaal des ORF RadioKulturhaus in die nächste Runde. Das übergeordnete Thema der bei freiem Eintritt zugänglichen Dialoge, Diskussionen und Vorträge an der Schnittstelle von Wirtschaft und Architektur lautet in der 17. Ausgabe "Qualität und Innovation".



RadioKulturhaus lädt zu "Turn on"

Eröffnet wird die 2003 von der Architekturtheoretikerin Margit Ulama begründete und von der Architekturstiftung Österreich ausgerichtete Veranstaltung am Donnerstagnachmittag (14.30 Uhr) von der Vizebürgermeisterin und Stadträtin für Stadtentwicklung und Verkehr Maria Vassilakou (Grüne). Den Festvortrag hält am Freitagvormittag der Betaseler-Architekt Leo Van Broeck unter dem Titel "Quality as a Bridge between Architecture and Politics", in dem er laut Ankündigung die Praxis des Bauens auf einer philosophisch-politischen Metaebene kommentieren wird. Damit knüpft er an den Anspruch des Festivals an, als Netzwerk zwischen Architektur, Wirtschaft und Politik zu fungieren.

Ein "Kaleidoskop aktueller Bauten" verspricht die Programmreihe "Turn On Partner", in deren Rahmen am Donnerstag und Freitag auf den komplexen Bauprozess samt seinen spezifischen Fragestellungen fokussiert werden soll. Diskutiert werden städtebauliche Konzepte ebenso wie die Themen Wohnbau oder "Smarte Energie". Unter dem Titel "Urbane Architektur prägt progressive Provinz" stellt etwa der Architekt Ernst Beauder im Dialog mit dem Waidhofener Bürgermeister ein "Best Practice Beispiel für Weiterdenken" vor und erzählt von einem mehrteiligen Stadtentwicklungsprojekt in Waidhofen/Ybbs, in dessen Rahmen etwa das "Offene Rathaus" zum Bürgerservicezentrum wurde. Ein Quartiershaus im Sonnwendviertel, das Wohnen, Arbeiten und Freizeit unter einem Dach vereint, diskutieren Michael Pech und Herbert Wolfmayr.

15 Vorträge zu konkreten Bauten hält der Samstag bereit: Im Bereich Wohnbau präsentiert etwa das Büro "einzelne architektur" die Baugruppenprojekte "WILLDA Wohnen" und "Gleis 21" und zeigt auf, wie Nutzer Wohn- und Gewerbeflächen von Beginn an mitbestimmen können - inklusive dem Blick auf Chancen und Herausforderungen der Modelle. Dem "dreidimensionalen pädagogischen Raum" aka Bildungsbauten widmet sich Hemma Fasch. Dietger Wissounig stellt drei Projekte aus dem Gesundheitsbereich vor und zeigt, wie seine Bauten den Landschafts- und Naturraum dabei als "eigenständiges Raumprogramm" verstehen.

Neu eingeführt wird besser der Programmpunkt "Turn On Studio", der Arbeiten von Studierenden für konkrete Orte in Österreich präsentiert. Einmal steht das traditionsreiche Salzburg im Fokus, das andere Mal die neu geschaffene Seestadt Aspern in Wien.

INFO: "Turn On" im ORF RadioKulturhaus, Donnerstag, 7. März: 14.30 bis 18.30 Uhr; Freitag, 8. März: 10.30 bis 19 Uhr; Samstag, 9. März: 12 bis 22 Uhr; www.turn-on.at

"A building dies the day it stops changing"

Mittwoch, 13. März 2019

Seit 2003 lädt das Architekturfestival **TURN ON** ein, sich aktueller Architektur zu widmen und das Netzwerk zwischen Architektur, Wirtschaft und Politik auszubauen. Heuer stand das Festival unter dem übergeordneten Thema **"QUALITÄT UND INNOVATION"**.



Die Zuhörer lauschten gebannt den Vorträgen im Radiokulturhaus. Foto: Turn On

Von 7.3. – 9.3. 2019 wurde es wieder architektonisch spannend im Radio-Kulturhaus. Vortragende aus dem In- und Ausland beschäftigten sich mit der Verbindung zwischen Wirtschaft, Politik und Architektur und gaben einen Einblick in aktuelle Bauprojekte.

Vortrag ohne CO₂-Belastung

Der Festvortrag 2019 am Freitagvormittag hielt Leo Van Broeck, Flemish Government Architect in Brüssel, zum Thema "Quality as a Bridge between Architecture and Politics". Über Skype spricht er über seine Arbeit und erwähnt dabei bereits am Anfang seines Vortrages wie froh er ist, hier zu sein, ohne seine CO₂ Belastung erhöhen zu müssen.

Lebendige Architecture

Er und sein Team haben sich für seine Amtsperiode als Government Architect in Brüssel zum Ziel gesetzt, sich unter anderem mit dem Thema der nachhaltigen Architecture zu beschäftigen und auch jungen Talenten eine Chance zu geben. Sie versuchen die Städte, für die sie zuständig sind, lebendig zu halten. Er zeigt anhand einiger Beispiele wie z.B. eine alte Kirche in Repton Park, London, in ein Hallenbad umfunktioniert wurde und ruft auf weg zu gehen von dem Denken, dass alles in der Funktion bleiben muss, in der es ursprünglich gedacht war.

Veränderungen sind gewollt

"A building dies the day it stops changing. Don't force the future on the object of the past, make the past a new part of the future", erklärt Leo Van Broeck in seinem Vortrag und ruft damit dazu auf, Menschen und der Natur mehr Raum und Platz zu geben und das architektonische Erbe neu zu betrachten.

Problemfaktor Mensch

Dass der Mensch, wie er heute lebt, ein Problem ist, erklärt er anhand des Beispiels Tschernobyl. 32 Jahre nach der Katastrophe findet man in dem Sperrgebiet rund um den Reaktor eine Flora und Fauna, sowie selten gewordene heimische Tierarten, die dort Fuß gefasst haben. "We are a problem. If nature is only flourishing if we leave, then we must learn and stay away", erklärt Leo Van Broeck.

Neben dem Festvortrag wurden innovative Bauprojekte vorgestellt. Folgende ArchitektInnen erzählten von ihren Projekten:

Internationale ArchitektInnen tragen im „Dialog“ vor:

- Stig Mikkelsen – MIKKELSEN arkitekter, Kopenhagen
- Thorsten Sahlmann – Renzo Piano Building Workshop, Partner, Paris
- Reinhard Kropf – Helen & Hard, CEO, Oslo
- Jan Horst – Chaix & Morel et Associés, Mitglied der Geschäftsleitung, Paris

Österreichische ArchitektInnen, die u.a. referieren:

- Ernst Beneder – Architektur Ernst Beneder, Wien
- Susanne Seyfert – Architekturbüro1, Partnerin, Linz
- Mark Gilbert – trans_city Partner, Wien
- Heribert Wolfmayr – heri&salli Architektur, Partner, Wien
- Martin Lesjak – INNOCAD Architecture, CEO, Graz (sgl)

Abstimmung

Was denken Sie, ist der Baustoff der Zukunft?

- Holz
- Ziegel
- Beton
- Fertigteilhäuser
- Lehm

[Ergebnis anzeigen](#)

[Abstimmen](#)

Themen im Heft 01-2019

holzmagazin

- Austria meets Australia: Der erste australische Industrie-Holzbau entsteht in Sydney mit österreichischer Hilfe.
- Stairway to Heaven: Hightech-Holzbau im Treppenbau
- Festspiele der Baubranche: Rückblick auf die BAU 2019 in München

[zum Magazinarchiv](#)

Zitat der Woche

„In der Steiermark wird der Holzbau von der Politik eingefordert und unterstützt.“

Simon Spielner, sps Architekten zu den Holzbauten auf dem ehemaligen Gelände der Hummelkaserne in Graz.

Messekalender

Vergessen Sie keine Fachmesse mehr. Wir bieten Ihnen die wichtigsten Termine der Holzbauszene in einem übersichtlichen Kalender. Buchen Sie jetzt Ihren Werbeplatz für 2020! [mehr Info](#)



Der Westen: Tourismus, Innovation und Altlasten

Neben dem Bergener Festspielort finden sich in **Vocaußberg** Initiativen und Kulturstätten auf, viele davon laufen ehrenamtlich. Im westlichen Bundesland ist das kulturelle Angebot weniger konzentriert als in anderen Bundesländern. Es gibt in Vorarlberg auch keine großen Stadt, die als Kulturstadt mit dem Umland konkurrieren könnten. Das Kur- und Wellnesssektor seit 2010, wenn auch nur sehr minimal.

Für Neues ist wenig Geld da. Die aktuelle Kulturstrategie sei zu klein, so die Kritik. Noch vor den letzten Landtagswahlen 2014 haben alle Parteien einen Estrategiefür niederschwellige Kultur befürwortet. Passt er ist bisher nichts. Jetzt kurz vor den nächsten Wahlen im September, konzentriert man sich auf die Bewerbung zur europäischen Kulturhauptstadt 2024. „Dornbirn“ als Modellregion steht für einen „irrsinnigen Standortaufwertung“. Mit Tourismus zahlen lässt sich gut argumentieren.

In Prozent gerechnet gibt **Tirol** nach Wien am meisten für Kultur aus. Dementsprechend groß ist das Vielfalt an Theatervereinen und (experimentellen) Musikangeboten. Abgesehen von Innsbruck müssen in den Tälern auch für die Touristen Angebote her. Kritische Geister sind dabei weniger gern gesehen. Erst vergangene Juni wurde der Kabarettist Markus Kerschbaumer von der Gemeinde Golling bei Kitzbühel wieder eingeladen. In seinem Programm **Hochalpen** nimmt er den Tourismus aufs Korn. „Rein Land werden als keine Freunde haben, wenn bei uns jemand auftritt, der scharf gegen die Regierung schießt“, begründete der Bürgermeister Alexander Hochfilzer seine Absage. Pöschke-Saga 2.0.

Das ist aber nicht alles. Die vom Tourismusverband finanzierte **Light show Arty 300**, die anlässlich des Kaiser-Maximilian-Jubiläumjahr kurz vor der Innsbrucker Hofburg läuft, lockt Besucher in Scharen. Umfassende kulturpoli-

tische Strategien, um auch die Dörfer abseits von Bräutlichkeit kulturell zu beleben, gibt es nicht. Vorwiegend wird von engagierten Gemeindefürern das Programm „Kultur vor Ort“ in Anspruch genommen. Mit Experten werden die kulturellen Potenziale vor Ort entdeckt.

Anderes ist das in **Salzburg**. Anfang 2018 hat die Landesregierung den Kulturentwicklungsplan (KEP) abgestimmt. Der KEP umfasst 77 Maßnahmen für die zukünftige Kulturpolitik. Über 600 Einzelmaßnahmen sind effekte Akteure aus anderen Sektoren haben an der Erstellung des Katalogs mitgewirkt. Ein Musterbeispiel für strategische Kulturpolitik, auch für die ländlichen Regionen.

Der KEP ist im kulturpolitischen Diskurs des Landes der gemeinsame Referenzpunkt. Politik und Verwaltung ziehen bei der Umsetzung vorerst mit. Das Kulturbudget wächst. Abläufe werden evaluiert, und im ländlichen Bereich sind Verbesserungen in Sachen Raumangebot und Anstellungsverhältnisse sichtbar.

Kärnten hingegen kämpft noch immer mit den Lasten der Vergangenheit. Stichwort **Heta**. In Zahlen ist es Schuldenlast. Weil weniger als ein Prozent des Landesbudgets fließt in Kunst und Kultur. Trotzdem gibt es etliche (lehramtsfreie) Kulturvereine im ländlichen Bereich. Wenn sie eine Erhöhung der Mittel fordern, antwortet das Land: zuerst „Schulden und Sünden der Vergangenheit aufarbeiten“.

Trotzdem gibt die zerrüttete Beziehung zur Kunst und Kulturszene mit der roten Landesregierung als wohlgeahnd wiederhergestellt. Die Zeiten, in denen ein Kulturbeauftragter offen seine Ablehnung gegen das gezeichnete Wort ausdrückt, sind vorbei. Zur Erinnerung: 2010 verkündete der damalige FPÖ-Landesrat Dornberg, dass er keine Bücher lese.

Seit 2016 sind auch die Kriterien abwaschen Kulturvereine im Förderwesen formal gleichberechtigt. Ein Grund zur Hoffnung.

Wie Kultur auf dem Land gefördert wird

Die Stadt Wien will Kunst und Kultur in ihren Außenbezirken forcieren. Denn abseits der Zentren schaut das Kulturangebot oftmals mager aus. In den Bundesländern hingegen geht es darum, der Abwanderung in die Städte entgegenzuwirken.

BESTANDSAUFNAHME: Laurin Lorenz und Stefan Weber



Der Osten: Vorbild, Streitereien und zarte Pflänzchen

Selbst vehementen Kritikern rang sie Respekt ab: die kulturpolitische Großoffensive, mit der **Allandeshauptmann Erwin Pröll (ÖVP)** **Niederösterreich** seit den 1990er-Jahren auf Augeshöhe mit der Bundeshauptstadt führt. Neue Museen und Festivals entstanden, die Förderung regionaler Kulturinitiativen erhielt einen hohen Stellenwert.

Ein Weg, den Prölls Nachfolgerin **Johanna Mikl-Leitner (ÖVP)** munter weiterverfolgt. Mit 174 Millionen Euro jährlich investiert NÖ fast so viel wie Wien in die Kultur. Langjährige, ausgefeilte Kulturentwicklungsstrategien sollen sicherstellen, dass das Land durch die unbeschrittenen Anschlusskriege Wiens nicht kulturell austrocknet. Während man aktuell etwa mit 52. Pölsen und Umland im Rennen um die europäische Kulturhauptstadt 2024 ist, wird in Krems demnächst die neue Landesgalerie für Kunst eröffnet. Vorhelligkeit, meinen viele.

Im **Paarlauf** mit Pröll gerierte sich lange Zeit auch **Oberösterreichs** Exlandeshauptmann **Josef Pühringer (ÖVP)** als spendidier Kulturpolitiker. Nicht nur große Museen und Bühnen, selbst die hunderten lokalen Vereine und Initiativen, die Oberösterreichs Kommunen kulturell bereichern, erlebten gute Jahre. Pühringers Nachfolger **Thomas Stelzer (ÖVP)** trat hingegen 2017 mit einem Sparplan an, der viele kleine Vereine hart treffen sollte. Fakt ist: Von den 194 Kulturinitiativen des Landes fließen nur sechs Prozent zu den Kleinen.

Dann kamen zuletzt Streitigkeiten mit der SP-geführten Stadt **Linz** über Zuständigkeiten bei Förderungen. Doch die Kulturzene Oberösterreichs ist Meister darin, sich selbst auf eigene Füße zu stellen: Mittels breitangelegten Petitionen und Interventionen, die sich in der Bevölkerung viel Resonanz erholten. Langte die Politik bereits mehrfach zum Einsinken gemacht werden. Das Land führt vor, wie wichtig es für einzelne Kulturaktoren auf regionaler Ebene ist, sich zu versetzen und Anliegen kollektiv zu artikulieren.

Mehr Zusammenhalt dieser Art wünschen sich Kulturvereine in der **Steiermark**. Da Politiker im ländlichen Raum mit Kunst und Kultur kaum Wählerstimmen sammeln können, müssen sie sich selbst hineinreklamieren, meint **Karl Pösch** von der südsteirischen Initiative **Körbis in Wiesel**. Diese betreibt ein Plattentableau, zwei Theater, ein Atteiler und einen Verlag. Ein Musterbeispiel.

All das geht nur, weil man Subventionen von Gemeinde, Land und Bund erhält sowie Mittel von Sponsoren inkuriert. „Das ist auf dem Land nicht immer einfach“, sagt Pösch. Die Selbstausbeutung sei enorm hoch und Luftfrucht. „leider ein großes Thema“. Vor allem Gebildeten würden kulturell etwas zu bieten haben, würde das aber auch sehr helfen, dass diesen Leuten die Rückkehr ins Dorf leichter fällt, meint Pösch.

Das Kulturbudget der **Steiermark** liegt mit 85 Millionen Euro im Mittelfeld. Problematisch erscheint wie auch in anderen Bundesländern die Tatsache, dass Subventionen nur unzureichend an die Umsetzung angepasst wurden. Dadurch werden Fördergelder von Jahr zu Jahr weniger wert. Kulturinstitutionen spüren unter dauerhaften Spardruck.

In strukturell schwächeren **Burgenland** erscheint die Finanzierung noch als Luxusproblem: Mit 21 Millionen Euro Kulturförderung ist man Schlusslicht in absoluten Zahlen, der Anteil an Gesamtbudget fällt mit knapp einem Prozent ebenfalls gering aus. Das heißt, es wäre Luft nach oben. Abseits diverser Streitigkeiten um Subventionen mit den lokalen **Esterházy-Stiftungen** oder einer zeitweiligen Identitätskrise, bieten **Ausführungsbild** **Souffletopale** **Abteibisch** versucht die SP-geführte Land frische Akteure zu setzen. In **Mattersburg** entsteht 2019 um 15 Millionen Euro ein neues Kulturzentrum, das sich besonders der Literatur umsetzen soll – ein neues Pflänzchen, das wohl noch viel **Burgenlandische** Sonne brauchen wird.

Turn on ARCHITECTUR FESTIVAL

Vorträge nonstop
 7. - 9. März 2019

1990 Kulturzentrum
 Hauptplatz 10
 1040 Wien

www.turnon.at

Selbstzerstörung der Bühnenkunst

Werk X. „Die verlorene Ehre der Katharina Blum“ von Heinrich Böll ist eine Wiederentdeckung. Doch Regisseur Harald Posch hatte bloß abgedroschene Ideen für das Buch.

VON BARBARA PETSCH

Eine junge Frau besucht in Köln eine Party. Auf dem Platz in der City sind auch Polizisten, es kommt zum Tumult, die Frau wird als Unbeteiligte verhaftet, verhört und misshandelt. Diese Geschichte war im Jänner in den Ö1-„Hörbildern“, sie ähnelt Heinrich Bölls Buch „Die verlorene Ehre der Katharina Blum“. Das Problem von Polizeigewalt ist nicht gelöst.

Heinrich Böll (1917–1985) war Literaturnobelpreisträger und eine wichtige moralische Instanz für das Nachkriegsdeutschland. Seine „Katharina Blum“ (1974) allerdings verursachte erhebliche Turbulenzen, im „Deutschen Herbst“ der RAF fühlte sich die damalige Bundesrepublik bedroht, Böll schien Öl ins Feuer zu gießen, indem er die Behörden auf der Jagd nach einem schuldlosen Opfer als brutal und lächerlich vorführte.

„Brillante Komposition“

Wer das Buch heute liest, ist eher geneigt, sich der „Neuen Zürcher Zeitung“ anzuschließen, die vom Verdacht des Sympathisierens mit rabiaten Linken gewiss frei ist: „Auf knappstem Raum entwickelt ein großer Erzähler eine brillante Komposition.“ Allein formal – in seiner schmalen Erzählung hat Böll das in den Siebziger noch weniger ausgefeilte Format des Film- und TV-Krimis pointiert umrissen und gleichzeitig witzig persifliert, nach dem jedem Forensiker bekannten Motto: Wer die Teile noch so penibel zusammenfügt, hat damit keineswegs ein Ganzes und die Wahrheit getroffen.

Volker Schlöndorff und seine damalige Frau, Margarethe von Trotta, verfilmten 1975 „Katharina Blum“, ein Klassiker in Starbesetzung (mit Angela Winkler als Katharina, Hannelore Hoger, Mario Adorf, Jürgen Prochnow usw.). Harald Posch versuchte nun im Wiener Werk X in Meißling den Filmrealismus durch surreale Überhöhung zu toppen, was gründlich schiefging.

Die Geschichte in Kürze: Die Wirtschafterin Katharina Blum, hinter der alle Männer her sind, die aber tugendhaft bleibt, verliebt sich beim Tanzen in einen Burschen, sie verbringt mit ihm die Nacht und ist überzeugt, den richtigen Lebenspartner gefunden zu haben. Doch dieser Ludwig Göttgen ist ein Krimineller, am Morgen stürmt die Polizei die Wohnung Katharinas, die ihrem Lover gerade noch zur Flucht verhelfen kann. Wir sehen nun, wie Obrigkeit und Boulevardmedien diese naive Glückssucherin kaputt machen. Nicht bei Posch: Im poppigen Bühnenbild (Daniel Sommergruber) rennen Menschen hin und her und deklamieren



Schöne Fotos, trotzdem schwer verunglückt: „Die verlorene Ehre der Katharina Blum“.

(Werk X/Klausener Göttner)

schreiend Komplexes. Katharina erzählt ihr Leben, der Zuschauer kann jedoch nur schwer folgen, schlechter Slapstick lenkt ihn ab: Ein Ermittler ist mit seinem Schuh im Mistkübel stecken geblieben, er kommt nicht heraus, endlich schafft er es, jetzt steht der zweite Ermittler, der dem ersten geholfen hat, sich zu befreien, mit dem Kopf im Eimer. Die Symbolik dieser sinnlosen Szene überwältigt: Die Ermittler haben sich bei ihren Recherchen verheddert. Das wird noch deutlicher beim Verhör Katharinas.

Die aufgestockte Polizeimannschaft, die offensichtlich mehr auf Belästigung der vermeintlichen Delinquentin als auf Wahrheitsfindung aus ist, übt den Sesseltanz, die Männer turnen, schubsen und befummeln Katharina, die vorerst noch kooperieren will.

Ballern auf Medienprominenz

Was gibt's weiter zu berichten? Es erscheinen Kurz und Kick bzw. Schauspieler mit Kick und Kurz-Masken, es wird weiter herumgebrüllt, und am Schluss kommt der Clou. Das Publikum wird aufgefordert, auf Bilder prominenter Vertreter der Medienszene im Fadenkreuz (Eva Dichand, Fellner und Co.) zu schießen. Keiner macht mit, währenddessen wird erzählt, welche Journalisten, die Missstände aufgedeckt haben, getötet wurden. Wie jetzt? Miese Presse, brave Presse? Posch kann sich offenbar nicht entscheiden. Das Beste an diesem Abend ist das kluge Inter-

view, das er im Programm gab. Immerhin, zwei Schauspieler lassen Talent erahnen, Jennifer Frank und Daniel Wagner, ein ganz ein Böser (als Ermittler und als Journalist).

Das Werk X ist eine tolle Theorie- und Titelanstalt: „Erstes österreichisches Gutmenschentheater“, „Aufstand der Unschuldigen“, „Eure Armut kotzt mich an!“, das klingt nach markanten linken Positionen. Zu sehen gibt es öfter miserables Theater oder solches, das Entertainment dilettantisch kopiert und sich der Jugend anbietet. Diese ist mit Facebook, Instagram, Netflix und Co. womöglich schon ganz woanders, die Bühnenkunst sollte besser aufhören, sich selber abzuschaffen, indem sie ihre wichtigsten Assets opfert: Sprache und Geschichten.

Wer nichts versteht, der geht auch nicht ins Theater. Zum Glück gibt es für ein paar Euro Bölls Buch, es ist leicht zu lesen, plausibel und spannend, man braucht keine Vorbildung dafür und ist schnell durch.

Katharina Blum, schreibt Böll, sei das verkörperte Wirtschaftswunder mit Auto, Eigentumswohnung und Ersparnissen, ihren Partner wählt diese Frau selbst. Viele junge Leute, und zwar beiderlei Geschlechts, haben heute nichts von dem, was Böll hier erwähnt, und ihren Partner wählen die Eltern. Posch hat eine aktuelle Geschichte entdeckt; warum er sie inszeniert hat, obwohl er nur abgedroschene oder peinliche Ideen dafür hatte, bleibt sein Geheimnis.

NACHRICHTEN

Erstmals führt heuer ein Kollektiv die Documenta

Das Künstlerkollektiv Ruangrupa übernimmt die künstlerische Leitung der 15. Documenta, die vom 18. Juni bis 25. September 2022 in Kassel stattfindet. Die im Kern zehnköpfige Gruppe aus Jakarta in Indonesien wurde von der internationalen Findungskommission einstimmig ausgewählt. Die Documenta wird damit erstmals von einem Kollektiv geleitet.

Schlagersänger Gus Backus 81-jährig gestorben

Er brachte amerikanischen Akzent und (pseudo-)indianischen Backgroundgesang in die deutschen Hitparaden: Eigentlich hatte es den gebürtige New Yorker Gus Backus nur in seinem Militärdienst nach Deutschland verschlagen. Er blieb dort und sang mit Rock'n'Roll-Groove angereicherte Schlager, die bis heute ihren skurrilen Reiz nicht verloren haben, „Brauner Bär und weiße Taube“ etwa oder „Da sprach der alte Häuptling der Indianer“ (1960) mit der unvergänglichen Zeile: „Wild ist der Westen, schwer ist der Beruf.“ Er trat auch in Filmen auf, etwa in der österreichischen Filmkomödie „Unsere tollen Tanten“ (1961) mit der „Sauerkraut-Polka“. Nun ist er in seiner Wahlheimat München nach langer, schwerer Krankheit gestorben.

„Die Stühle“: Haußmann probt statt Peymann

Zunächst musste die Premiere von Ionescos Farce „Die Stühle“ im Burgtheater wegen eines Sprunggelenksbruchs von Maria Hoppel vom 26. Jänner auf 13. März verschoben werden, nun kann Regisseur Claus Peymann wegen einer verschleppten Viruskrankung nicht proben. Leander Haußmann, seit seiner ersten Inszenierung an der Burg 1994 mit Peymann freundschaftlich verbunden, führt die Probenarbeit mit Hoppel, Michael Maertens und Mavie Hörbiger weiter.

Morgen in der

„Presse am Sonntag“

Claus Peymann im großen Interview über Ionescos „Die Stühle“, über Selbstzweifel, den Augenblick und den Tod.

ZUM ABO: DiePresse.com/abo



Gestatten, Wolfgang Amadé Walfisch

Musikverein. Das Alban-Berg-Ensemble bemüht sich erfolgreich um die Eingliederung avantgardistischer Musikversuche in den klassisch-romantischen Repertoirekanon.

VON WILHELM SINKOVICZ

In die dritte Saison geht das Alban-Berg-Ensemble Wien mit seinem Zyklus im Brahmsaal des Musikvereins. Das um einige Musikerkollegen verstärkte Hugo-Wolff-Quartett absolviert unter dem neuen Namen ein höchst attraktives Programm, das Klassiker mit experimentellen Stücken der musikalischen Moderne mischt.

Das Vorbild dafür findet sich bei Arnold Schönberg und seinem ziemlich genau vor einem Jahrhundert tätigen Verein für musikalische Privataufführungen – nur, dass heutzutage keine Proteste mehr zu erwarten sind, wenn Avantgardistisches zu hören ist. Im Gegenteil. Mittlerweile gibt es ein neugieriges Publikum, das auch den ungewöhnlichsten Präsentationsformen gegenüber aufgeschlossen ist.

Also sind beim Berg-Ensemble anders als seinerzeit unter Meister Arnolds Führung auch der Applaus und etwaige Missfallens- und Umgebung nicht untersagt. Im

Gegenteil: Anno 2019 werden nicht nur Stücke von Mozart und Schubert, sondern auch ein Werk von George Crumb stürmisch akklamiert.

Dabei hat „Vox Balaenae for Three Masked Players“ kaum etwas von seinem verblüffenden Potenzial verloren. Zwar steht da eine vergleichsweise klassische Triobesetzung mit Flöte, Cello und Klavier auf dem Podium, aber was die Musiker ihren Instrumenten entlocken, hat wenig mit dem zu tun, was man normalerweise von ihnen zu hören bekommt.

Zwitschern in die Flöte

„Vox Balaenae“, die Stimme des Walfischs, macht seinem Namen alle Ehre. Silvia Careddu muss in ihre Flöte nicht nur blasen, sondern summen und zwitschern.

Sie hat zwischendurch auch Tempelglocken zu läuten und zu pfeifen, wie ihr Kollege Florian Berner, der seinem Violoncello nur wenige geradlinige Streichertöne abverlangen darf, sondern den Unterseeesang mittels Flageolett-

Tönen und Glissandi nachzuzahlen sucht.

Dazu traktiert Ariane Haering die Saiten ihres Konzertflügels mit Nägeln und Glasstäben, steckt Papierstreifen und Metallgegenstände dazwischen und hat nie und da dann doch auch einen Dur- oder Mollakkord zu hämmern, der an frühere Definitionen des Wortes Musik erinnert.

Das klingt alles recht abenteuerlich, aber es darf referiert werden, dass die Mitglieder des Berg-Ensembles es geschafft haben, die sonderbare Aktion so abzuwickeln, dass im Saal mehrheitlich gespannte Stille herrschte. Es handelt sich also offenbar doch um ein Kunstwerk – vielleicht ist gar nicht alles Scharlatanerie unter der Sonne der Altschulmusik?

Umrahmend gab man das „Folienquintett“ und eines der Flötenquartette Mozarts, in dem Careddu vor allem in der zentralen Serenade, von den Streichern lautemäßig zupfend begleitet, ihr arioses Talent bewies: Flötenspiel wie behutsamster Belcanto.

Turn on

ARCHITEKTUR FESTIVAL

Vorträge nonstop

7.–9. März 2019

ORF RadioKulturhaus
Argentinierstraße 30a
1040 Wien

Eintritt frei

www.turn-on.at

Festivalleiterin: Margit Ulama
Veranstalter: ArchitekturStiftung Österreich
Tel. 01/513 08 95

BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH

TURN ON PARTNER **TURN ON**

Vorläufer
amstap
Eintritt frei

Donnerstag, 7. März 2019 | Freitag, 8. März 2019
ORF RadioKulturhaus
Argentinierstraße 30a, 1040 Wien

Samstag, 9. März 2019
ORF RadioKulturhaus
Argentinierstraße 30a, 1040 Wien

Turn on

ARCHITEKTUR
FESTIVAL

www.turn-on.at

Festivalleiterin
Margit Ulama

Veranstalter
ArchitekturStiftung Österreich
Tel. +431/513 08 95

**Mark
Richard Neutra
Martinelli Luce**

Mark Richard Neutra (1899-1970) ist einer der größten Architekten des 20. Jahrhunderts. Seine Werke sind ein Zeugnis für die Verbindung von Kunst und Architektur. Neutra war ein Pionier der modernen Architektur und hat die Grenzen zwischen Kunst und Architektur verwischt. Seine Werke sind ein Zeugnis für die Verbindung von Kunst und Architektur. Neutra war ein Pionier der modernen Architektur und hat die Grenzen zwischen Kunst und Architektur verwischt. Seine Werke sind ein Zeugnis für die Verbindung von Kunst und Architektur.



Neutra's "Vergangenheit, die eine Partei, betriebslose, Dämmerung, Lichter der Nacht" (1930) ist ein Beispiel für die Verbindung von Kunst und Architektur. Neutra war ein Pionier der modernen Architektur und hat die Grenzen zwischen Kunst und Architektur verwischt. Seine Werke sind ein Zeugnis für die Verbindung von Kunst und Architektur.

cero

BAU 2019
Hall C1
Stand 225

cero by Selchow

TURN ON PARTNER **TURN ON**

Vorläufer
amstap
Eintritt frei

Donnerstag, 7. März 2019 | Freitag, 8. März 2019
ORF RadioKulturhaus
Argentinierstraße 30a, 1040 Wien

Samstag, 9. März 2019
ORF RadioKulturhaus
Argentinierstraße 30a, 1040 Wien

Turn on

ARCHITEKTUR
FESTIVAL

www.turn-on.at

Festivalleiterin
Margit Ulama

Veranstalter
ArchitekturStiftung Österreich
Tel. +431/513 08 95

poteriani
ORIS

poteriani
www.poteriani.it
www.poteriani.it

Vorträge nonstop. 7. – 9. März 2019. Wien



ARCHITEKTUR
FESTIVAL

Festvalleiterin
Margit Ulama

Veranstalter
Architektur Stiftung Österreich
Tel. +43 1 / 513 08 95

Architektur bedeutet im Rahmen von TURN ON letztlich immer „Baukultur“. Das heißt, die funktionellen Anforderungen einer Bauaufgabe werden erfüllt, diese wird aber auch im kulturellen Sinn interpretiert. Das Haus schützt vor Regen, Wind und Kälte – und es vermittelt Geborgenheit und hat Atmosphäre, es ist ein ästhetisches Konstrukt. Es dient im besten Fall nicht nur lebensnotwendigen Zwecken, sondern ermöglicht auch ein besseres Leben.

Baukultur ist eng mit unserem Leben verbunden; dies gilt auch für ihren Entstehungsprozess, der stark von politischen Entscheidungen beeinflusst wird. Wie qualitativstes Bauen möglich wird, ist eine komplexe Frage. Der diesjährige Festredner Leo Van Broeck spricht von Qualität als einem Brückenschlag zwischen Architektur und Politik. Die Talkrunde nimmt das Thema auf und fragt nach der Qualitätssicherung im Ablauf vom ambitionierten Entwurf bis zum realisierten Bauwerk.

TURN ON PARTNER präsentiert ein Kaleidoskop aktueller Bauten. Dabei führt das dichte Vortragsprogramm an der Schnittstelle von Architektur und Wirtschaft zentrale Themen des Vorjahres fort und findet neue Definitionen. Die Thematik Projektentwicklung wird anhand einer kleinen Gemeinde, einer Mittelstadt und im großstädtischen Kontext dargestellt. Besonderes Augenmerk liegt wieder auf dem Wohnbau mit sozialem Anspruch und einer breiten Palette von Funktionen. Die Entstehung ambitionierter Architektur wird aber auch von innovativen Materialien und Konstruktionen geprägt, außerdem von neuen Themen wie smarter Energie, der intelligenten Nutzung des Tageslichts und digitalen Planungsmethoden. Der Innenraum wird weiters als gebaute Identität präsentiert – und als Raum mit feierlicher Beleuchtung.

TURN ON präsentiert alljährlich die unterschiedlichen Entwurfsstrategien vor allem österreichischer, aber auch internationaler ArchitektInnen. Die aktuellen Vorträge erzählen dabei jeweils eine Geschichte: die des gesellschaftlich engagierten Wohnbaus, der modern interpretierten Stadthäuser in der Kleinstadt, des unkonventionellen Quartiers in der Großstadt, aber auch der Stadtvillen im Dialog mit denkmalgeschützter Bausubstanz.

Ein weiterer narrativer Bogen umspannt drei konstruktiv und räumlich konsequente Bauten für Bildung; ein anderer drei Gesundheitszentren mit ganz anderer architektonischer Geste. Schließlich geht es um singuläre Bauaufgaben: zwei höchst unterschiedliche Kulturbauten und einen großen Gebäudekomplex für die Justiz in prominenter Lage. Das Weiterbauen als zentrales Thema der europäischen Architektur wird mit Projekten in Kaltern und Bratislava nochmals neu beleuchtet. Den Abschluss des Tages bildet der neue Programmpunkt TURN ON STUDIO. Im Rahmen von zwei Vorträgen präsentieren Studierende ausgewählte Arbeiten für Salzburg und die Seestadt Aspern. Die jeweiligen Leiter des Entwurfsprogramms geben einen Überblick dazu sowie einen Ausblick auf zukünftige Projekte. | M.U.

www.turn-on.at

ORF RadioKulturhaus
Argentinierstraße 30a, 1040 Wien



Neuer Holzbau in Niederösterreich
Am aufsteigenden Ast

Am **Fr, 26. April 2019** führt die von ORTE und pro:Holz Niederösterreich zusammengestellte Tagesfahrt zu Bauten, die zurecht mit dem Holzbaupreis 2018 ausgezeichnet wurden. PlanerInnen wie BauherrInnen führen persönlich. Restplätze gibt es für schnell Entschlossene! [Mehr](#)



Architekturfestival
TURN ON 2019

Von **Do, 7. bis Sa, 9. März** werden unterschiedliche Entwurfsstrategien vor allem österreichischer, aber auch internationaler ArchitektInnen im Rahmen von Vorträgen, Diskussionen und Präsentationen im ORF Radiokulturhaus, Wien vorgestellt. [Mehr](#)

next room

nextnews 10/2019

Empfehlungen

Klassisch und beständig. nextroom fragt Willi Tuscher



Foto: Jana Madzigon

Klassisches Design in Verbindung mit hoher Funktionalität: Der Entwurf von Arne Jacobsen ist für die dänischen Armaturen seit fünfzig Jahren gültig. Was hat Design mit Nachhaltigkeit zu tun? nextroom fragt Willi Tuscher, Geschäftsführer der Firma VOLA. [Eine Reportage von Martina Pfeifer Steiner](#)

Architekturfestival

Das Architekturfestival TURN ON widmet sich seit 2003 aktueller Architektur im Sinne von „Baukultur“. Auch heuer bietet das Festival wieder ein hochkarätiges Programm mit zahlreichen Vortragenden aus dem In- und Ausland. Das übergeordnete Thema „Qualität und Innovation“ wird aus unterschiedlichsten Perspektiven präsentiert und diskutiert. TURN ON, 07.-09. März 2019 im RadioKulturhaus Wien. [Programm & Details](#)

Architekturpreis

Zum 19. Mal wird heuer der Architekturpreis des Landes Steiermark ausgeschrieben, welcher mit einem Preisgeld von € 10.000,- dotiert ist. Zweck der Preisstiftung ist die Förderung zeitgenössischer qualitätsvoller Architektur in der Steiermark. Die Auszeichnung wird für Objekte verliehen, die sich in der Steiermark befinden und deren Fertigstellung nicht länger als drei Jahre vor dem jeweiligen Jahr der Ausschreibung zurückliegt. Einreichungen sind bis 1. April 2019 möglich. [Details & Datenupload](#)



19.02.19 ARCHITEKTURFESTIVAL TURN ON 2019

TEXT VON TURN ON SYSTEM
PHOTO: ARCHITONIC

Architekturfestival TURN ON 2019 vom 07. - 09. März 2019 im RadissonRohffhaus Wien.



Architektur besteht im Rahmen von TURN ON vielfach immer „backstage“. Das heißt, die besten Entscheidungen einer Bauprojekt werden nicht, diese wird aber wohl im vorderen Sinn eingeleitet. Das Wort erklärt im Lager, Wind und Regen - und im vorderen Sitzungsraum und hat Akzeptanz, so ist es natürliches geworden. Es dient im besten Fall nicht nur Informationszwecken, sondern ermöglicht auch ein besseres Leben.

Backstage im eigentlichen Sinne verbindet das gilt auch für Ihren Entwurfsprozess, der allen eine soliden Entscheidungen nachfolgt wird. Wie qualitatives Bauen möglich wird, ist eine komplexe Frage. Die wichtigsten Faktoren im Bau-Prozess sind von Qualität bis zum Baubeginn zwischen Architektur und Natur. Die Technologie einer Team auf eine Frage nach der Qualitätseinstellung im Markt wie qualitativem Einsatz für den Baubeginn Bauen.

TURN ON PRESENTS präsentiert ein kuratorisches Architektur Festival. Jedes Jahr das besten Programmieren an der Schnittstelle von Architektur und Wirtschaft, technische Themen des Festivals hat eine neue Bedeutung. Die Themen Projektdurchführung wird anhand einer kleinen Geschichte, einer Miniatur und in größerem Format dargestellt. Besondere Augenmerk liegt wieder auf dem Menschen mit seinen Potentialen und auch neuen Praxis von Funktionen. Die Erfahrung von Architektur wird aber auch von innovativen Materialien und Konstruktionen genutzt, arbeiten im neuen Prozess als zentrale Energie, der Integration, Nutzung des Tageslichts und digitalen Planungsmethoden. Der Baubeginn wird weiterhin als globale Qualität präsentiert - auf ein Bauen mit bester Bewältigung.

TURN ON präsentiert ein kuratorisches Architektur Festival, das alle Bauprojekte, aber auch innovative Bauprojekte. Die besten Bauprojekte werden nicht, sondern die besten Bauprojekte der Bauprojekte, die besten Bauprojekte der Bauprojekte, die besten Bauprojekte der Bauprojekte, die besten Bauprojekte der Bauprojekte.

Ein weiterer wichtiger Faktor ist die wirtschaftliche und technische Bauprojekte. Jedes Jahr das besten Programmieren an der Schnittstelle von Architektur und Wirtschaft, technische Themen des Festivals hat eine neue Bedeutung. Die Themen Projektdurchführung wird anhand einer kleinen Geschichte, einer Miniatur und in größerem Format dargestellt. Besondere Augenmerk liegt wieder auf dem Menschen mit seinen Potentialen und auch neuen Praxis von Funktionen. Die Erfahrung von Architektur wird aber auch von innovativen Materialien und Konstruktionen genutzt, arbeiten im neuen Prozess als zentrale Energie, der Integration, Nutzung des Tageslichts und digitalen Planungsmethoden. Der Baubeginn wird weiterhin als globale Qualität präsentiert - auf ein Bauen mit bester Bewältigung.



TURN ON PRESENTS und News „Projekt und Thema der Baubeginn“ Turn On System.

TURN ON PRESENTS
Sonntag 07. März 2019, 14:30 - 18:00
Freitag 08. März 2019, 10:30 - 14:00

TURN ON
Samstag 09. März 2019, 10:00 - 23:00

Bilder: Informationen auf www.turnon.at

Architonic, Eintrag als Medienpartner, Social Media

13.02.2019 | 20.02.2019 | 25.02.2019

The screenshot shows the Archi Tonic website. At the top, there is a navigation bar with the logo 'ARCHI TONIC' and a search bar. Below the navigation bar, there are several menu items: 'HOME & EINRICHTUNG', 'KÜCHE & BAD', 'BELEUCHTUNG', 'WAND & BODEN', 'AUSSTATTUNG', 'BAUELEMENTE', 'FARBEN', 'NEWS'. The main content area features a large image of a panel discussion with five people seated in a circle. Below the image, there is a section titled 'TURN ON FESTIVAL' with a sub-header 'Textbook Wien, Österreich'. To the left of the image, there is a 'KONTAKT' sidebar with links for 'ADRESSE', 'TELEFON', 'E-MAIL', and 'WEBSITE'. Below the main image, there are two columns of text: 'ÜBER TURN ON FESTIVAL' and 'WENIGER ANZEIGEN'. The 'ÜBER TURN ON FESTIVAL' section includes a smaller image of a stage event and a detailed text block about the festival's history and goals. The 'WENIGER ANZEIGEN' section is partially visible on the right.

The screenshot shows a social media post from 'architonicag - Folgen' in Vienna, Austria. The post features a graphic for the 'Turn on ARCHITEKTUR FESTIVAL' with the text 'Vorträge nonstop, 7. - 9. März 2019 Wien'. The text of the post reads: 'architonicag Architekturfestival TURN ON 2019 07. März - 09. März Vorträge nonstop - Eintritt frei TURN ON! Schallt es auch in diesem Jahr wieder aus Wien, drei Tage dreht sich alles rund um Architektur! Erneut sind Architektinnen und Interessierte sowie ein breit gefächertes Netzwerk eingeladen, um über aktuelle Entwicklungen des Bauens zu diskutieren. Programm: www.turn-on.at'. Below the text, there are icons for likes, comments, and shares, and a note that the post has 'Gefällt 150 Mal'.

oris

Hrvatski English

Enter a search term...

House of Architecture Oris Magazine Days of Oris Oris club Voncimer Shop

Oris Plus

News from the world of architecture and culture



Night of Museums '19 at Oris House of Architecture

Exhibition Sangrad + AVP - Identity and Togetherness

17th Architecture Festival „TURN ON“

Exhibition *Da, voDA!*

20 Revolutions: Geography Students' Club Zagreb

European Award for Architectural Heritage Intervention AADIPA



13|16 MARCH 2019, FIERA MILANO RHO

MADE expo - 13|16 MARCH 2019, FIERA MILANO RHO, ITALY



Night of Museums '19 at Oris House of Architecture

Oris - House of architecture

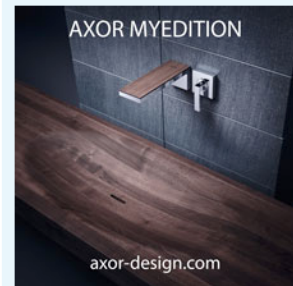
Multimedia culture centre

ABOUT THE HOUSE

EVENTS

PROGRAMME

HOW TO REACH US



Exhibition Sangrad + AVP - Identity and Togetherness

17th Architecture Festival „TURN ON“

Exhibition *Da, voDA!*

20 Revolutions: Geography Students' Club Zagreb

Oris magazine

Magazine for architecture and culture of living



Issue number

Architecture and Symbolic Life
New Dialect of Islamic Architecture
Reflection and



next room Suche ...

Sammlung
PlanerInnen
FotografInnen
Themen
Kalender
Hersteller
Newsletter
Myroom
Suche

KALENDER

Donnerstag, 7. März

< Feb 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 Apr >

erster Tag, Wien, Festival

Architekturfestival TURN ON

Veranstalter:
bis 10.03. Wien Ausstellung

REGIONEN

- AM
- Bayern
- Berlin
- Niederösterreich
- Oberösterreich
- Sachsen
- Sachsen-Anhalt
- Thür
- Versteher
- Wien
- Zürich

Newsletter abonnieren:
E-Mail-Adresse:

next room Suche ...

Sammlung
PlanerInnen
FotografInnen
Themen
Kalender
Hersteller
Newsletter
Myroom
Suche

VERANSTALTUNG

Architekturfestival TURN ON

Festival

7. März 2019 bis 9. März 2019

Radiokulturhaus Wien
Argentinierstraße 30a
A-1040 Wien

Programm & Infos
<https://www.turn-on.at>

Das Architekturfestival TURN ON widmet sich seit 2003 aktueller Architektur im Sinne von „Baukultur“. Im Laufe der Jahre wurde dabei das Netzwerk zwischen Architektur, Wirtschaft und Politik kontinuierlich ausgebaut, und es wird laufend vertieft. In diesem Sinn stellen die einzelnen Programmpunkte Rückblicke verschiedener Disziplinen dar und bringen breit gefächerte Standpunkte etc. Der diesjährige Festredner Leo Van Broeck aus Brüssel spricht von Qualität als einem Brückenanschlag zwischen Architektur und Politik. Die Talkrunde am Samstag nimmt das Thema auf und fragt nach der „Qualitätssicherung“ im Ablauf vom ambitionierten Entwurf bis zum realisierten Bauwerk.

TURN ON PARTNER - Die Dialoge
Das dichte Vortragsprogramm an der Schnittstelle von Architektur und Wirtschaft führt zentrale Themen des Vorjahres fort. Komplexe Projektentwicklungen werden anhand einer kleinen Gemeinde, einer Mittelstadt und im großstädtischen Kontext mit verschiedenen Auftraggebern dargestellt. Besonders Augenmerk liegt wieder auf dem Wohnbau mit sozialem Anspruch. Die Entstehung ambitionierter Architektur wird aber auch von innovativen Materialien und Konstruktionen geprägt, von neuen Themen wie smarter Energie, der intelligenten Nutzung des Tageslichtes und digitalen Planungsmethoden.

TURN ON - Die Bauten
Am Samstag werden alljährlich unterschiedlichste Entwurfstrategien präsentiert. Die aktuellen Vorträge erzählen dabei jeweils eine Geschichte: die des gesellschaftlich engagierten Wohnbaus, der modernen interpretierten Stadthäuser in der Kleinstadt, des unkonventionellen Quartiers in der Großstadt, aber auch der Stadtvillen im Dialog mit denkmalgeschützter Bausubstanz. Ein weiterer narrativer Bogen umspannt drei konstruktiv und räumlich konsequente Bauten für Bildung, ein anderer drei Gesundheitszentren. Schließlich geht es um stetigere Bauaufgaben: zwei Kulturbauten und einen großen Gebäudekomplex für die Justiz. Das Weiterbauen als zentrales Thema der europäischen Architektur wird mit Projekten in Kaltern und Bratislava nochmals neu beleuchtet. Den Abschluss bildet der neue Programmpunkt TURN ON STUDIO.

Das gesamte Vortragsprogramm finden Sie unter: www.turn-on.at

Wichtigste Links
Programm & Infos
TEILEN AUF
f

TOOLS: + Karte erstellen + zur Auswahl hinzufügen + Auswahl erstellen

News

ALLE | AWARDS | BÜCHER/REZENSIONEN | REPORT UND KOMMENTAR | EVENTS | VARIA | AUSSCHREIBUNGEN



TURN ON 2019

Das Festival wurde im Jahr 2003 von Margit Ulama gegründet und findet seitdem alljährlich im Frühjahr statt. Margit Ulama ist ...

27. FEBRUAR 2019 • EVENTS



Ausschreibung | Staatspreis Architektur und Nachhaltigkeit

Gesucht werden Projekte, die innovative und zukunftsfähige Architektur mit nachhaltiger Bauweise kombinieren.

26. FEBRUAR 2019 • AUSSCHREIBUNGEN



NUB Haus

Umbau und Erweiterung eines Einfamilienhauses in Stuttgart, Deutschland.



Moderne iranische Architektur

Der Iran mit 80 Millionen Einwohnern und seiner jahrtausendealten Geschichte ist heute mehr denn je

Termine



17.01.2019 - 28.02.2019
BERLIN

Anthropozän, Kapitalozän,
Chthuluzän | Filmreihe



04.02.2019 - 28.02.2019
BERLIN

Learning from Berlin |
Großstruktur als urbaner
Generator



28.02.2019, 09:30 - 12:30
Uhr
KREMS

Neue Qualitäten im
geforderten Wohnbau |
Niederösterreichisches
Wohnbaufrühstück

ARCHITEKTUR / WETTBEWERBE

DAS MAGAZIN FÜR BAUKULTUR



Architekturfestival TURN ON 2019

Vom 7. bis 9. März 2019 findet im RadioKulturhaus das Architekturfestival TURN ON statt.

[Weiterlesen](#)



Ein Haus überm See

Wenn Ärzte zu Hause die falschen Gäste haben, ertet ein netter Abend oft zur Sprechstunde aus. Wenn Architekten in ihre Privathäuser einladen...

[Weiterlesen](#)



Vier Körper an einem Band

what's up – das Generationenhaus, Kagran West III, Bauplatz 1 / Blaich + Delugan Architekten

[Weiterlesen](#)



Bestens erweitert

Das bestehende Produktionsgebäude der Firma Ing. Schweiger Fulpmes GmbH in Fulpmes/Tirol wurde im Sommer 2018 erweitert.

[Weiterlesen](#)

ARCHITEKTUR / WETTBEWERBE

DAS MAGAZIN FÜR BAUKULTUR

> wettbewerbe.cc > Architekturfestival TURN ON 2019

Termine

04. Februar 2019

Architekturfestival TURN ON 2019

Datum: 07. März 2019 bis 09. März 2019
Ort: RadioKulturhaus, Argentinierstraße 30a, 1040 Wien

Vom 7. bis 9. März 2019 findet im RadioKulturhaus das Architekturfestival TURN ON statt.

Seit seinem Beginn 2003 hat das Festival TURN ON das Netzwerk zwischen Architektur, Wirtschaft und Politik kontinuierlich ausgebaut, und es wird laufend vertieft. In diesem Sinn stellen die einzelnen Programmpunkte Blickwinkel verschiedener Disziplinen dar und bringen breit gefächerte Standpunkte ein. Der diesjährige Festredner Leo Van Broeck aus Brüssel spricht von Qualität als einem Brückenschlag zwischen Architektur und Politik. Die Talkrunde am Samstag nimmt das Thema auf und fragt nach der „Qualitätssicherung“ im Ablauf vom ambitionierten Entwurf bis zum realisierten Bauwerk.

TURN ON PARTNER – Die Dialoge

Das dichte Vortragsprogramm an der Schnittstelle von Architektur und Wirtschaft führt zentrale Themen des Vorjahres fort. Komplexe Projektentwicklungen werden anhand einer kleinen Gemeinde, einer Mittelstadt und im großstädtischen Kontext mit verschiedensten Auftraggebern dargestellt. Besonderes Augenmerk liegt wieder auf dem Wohnbau mit sozialem Anspruch. Die Entstehung ambitionierter Architektur wird aber auch von innovativen Materialien und Konstruktionen geprägt, von neuen Themen wie smarter Energie, der intelligenten Nutzung des Tageslichtes und digitalen Planungsmethoden.

TURN ON – Die Bauten

Am Samstag werden alljährlich unterschiedlichste Entwurfsstrategien präsentiert. Die aktuellen Vorträge erzählen dabei jeweils eine Geschichte: die des gesellschaftlich engagierten Wohnbaus, der modern interpretierten Stadthäuser in der Kleinstadt, des unkonventionellen Quartiers in der Großstadt, aber auch der Stadtvillen im Dialog mit denkmalgeschützter Bausubstanz. Ein weiterer narrativer Bogen umspannt drei konstruktiv und räumlich konsequente Bauten für Bildung, ein anderer drei Gesundheitszentren. Schließlich geht es um singuläre Bauaufgaben: zwei Kulturbauten und einen großen Gebäudekomplex für die Justiz. Das Weiterbauen als zentrales Thema der europäischen Architektur wird mit Projekten in Kaltern und Bratislava nochmals neu beleuchtet. Den Abschluss bildet der neue Programmpunkt TURN ON STUDIO.

Das gesamte Vortragsprogramm finden Sie unter [turn-on.at](#)



[Architekturjournal wettbewerbe auf facebook](#)



Tweets by @AJ_WETTBEWERBE

AJ_WETTBEWERBE
@AJ_WETTBEWERBE
Das Lebensmärchen-Buch für Klein & Groß – Inspiriert vom Baustoff Ziegel – kann bei der Initiative Ziegel von jeder Interessentin/jedem Interessenten kostenlos angefordert werden – Kennwort: Lebensmärchenbuch. [wettbewerbe.cc/story/item/arti...](#)



KONTAKT	TERMINE	ZUM NACHLESEN •	NACHRICHTEN	LINKS
RAUMGESTALTEN •	STIFTUNG •	STAATSPREIS ARCHITEKTUR •	PARTNER	

Suche



TURN ON FESTIVAL

7. März - 9. März 2019
Vorträge nonstop, Eintritt frei
mehr ...

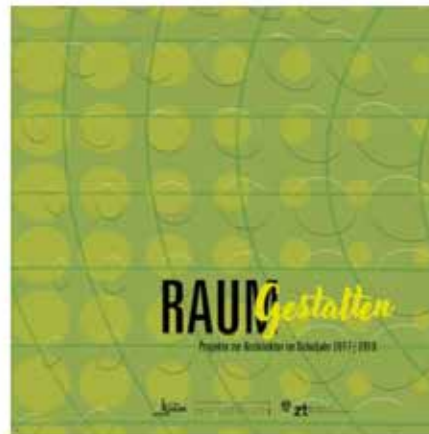
Turn on ARCHITEKTUR FESTIVAL

Do., 07.03.2019 - Sa., 09.03.2019, 14:30 Uhr
TURN ON 2019



Preisverleihung Aluminium-Architektur-Preis 2018

Das Architekturbüro wiesflecker-architekten wurde für die Erweiterung und Funktionssanierung der Höheren Bundeslehranstalt für Tourismus mit dem Aluminium-Architektur-Preis 2018 der Gemeinschaftsmarke ALU-FENSTER prämiert.



RaumGestalten 2017/2018



Turn On Architekturfestival

Seit 2016

Architektur bedeutet im Rahmen von TURN ON letztlich immer „Baukultur“. Das heißt, die funktionellen Anforderungen einer Bauaufgabe werden erfüllt, diese wird aber auch im kulturellen Sinn interpretiert. Das Haus schützt vor Regen, Wind und Kälte – und es vermittelt Geborgenheit und hat Atmosphäre, es ist ein ästhetisches Konstrukt. Es dient im besten Fall nicht nur lebensnotwendigen Zwecken, sondern ermöglicht auch ein besseres Leben.

Baukultur ist eng mit unserem Leben verbunden, dies gilt auch für ihren Entstehungsprozess, der stark von politischen Entscheidungen beeinflusst wird. Wie qualitativvolles Bauen möglich wird, ist eine komplexe Frage. Der diesjährige Festredner Leo Van Broeck spricht von Qualität als einem Brückenschlag zwischen Architektur und Politik. Die Talkrunde nimmt das Thema auf und fragt nach der Qualitätssicherung im Ablauf vom ambitionierten Entwurf bis zum realisierten Bauwerk.

TURN ON PARTNER

präsentiert ein Kaleidoskop aktueller Bauten. Dabei führt das dichte Vortragsprogramm an der Schnittstelle von Architektur und Wirtschaft zentrale Themen des Vorjahres fort und findet neue Definitionen. Die Thematik Projektentwicklung wird anhand einer kleinen Gemeinde, einer Mittelstadt und im großstädtischen Kontext dargestellt. Besonderes Augenmerk liegt wieder auf dem Wohnbau mit sozialem Anspruch und einer breiten Palette von Funktionen. Die Entstehung ambitionierter Architektur wird aber auch von innovativen Materialien und Konstruktionen geprägt, außerdem von neuen Themen wie smarter Energie, der intelligenten Nutzung des Tageslichts und digitalen Planungsmethoden. Der Innenraum wird weiters als gebaute Identität präsentiert – und als Raum mit feierlicher Beleuchtung.

TURN ON

präsentiert alljährlich die unterschiedlichen Entwurfsstrategien vor allem österreichischer, aber auch internationaler ArchitektInnen. Die aktuellen Vorträge erzählen dabei jeweils eine Geschichte: die des gesellschaftlich engagierten Wohnbaus, der modern interpretierten Stadthäuser in der Kleinstadt, des unkonventionellen Quartiers in der Großstadt, aber auch der Stadtvillen im Dialog mit denkmalgeschützter Bausubstanz.

Ein weiterer narrativer Bogen umspannt drei konstruktiv und räumlich konsequente Bauten für Bildung; ein anderer drei Gesundheitszentren mit ganz anderer architektonischer Baste. Schließlich geht es um singuläre Bauaufgaben: zwei höchst unterschiedliche Kulturbauten und einen großen Gebäudekomplex für die Justiz in prominenter Lage. Das Weiterbauen als zentrales Thema der europäischen Architektur wird mit Projekten in Kältern und Bratislava nochmals neu beleuchtet.

Den Abschluss des Tages bildet der neue Programmpunkt TURN ON STUDIO. Im Rahmen von zwei Vorträgen präsentieren Studierende ausgewählte Arbeiten für Salzburg und die Seestadt Aspern. Die jeweiligen Leiter des Entwurfsprogramms geben dazu einen Überblick sowie einen Ausblick auf zukünftige Projekte.

Do, 07.03.2019 –
Sa, 09.03.2019

Zum Kalender hinzufügen:  

Veranstaltungsort

ORF RadioKulturhaus
Argentinierstrasse 50a
A-1040 Wien

Veranstalter

ArchitekturStiftung Österreich



Downloads

- Folder_21.1.19.pdf
- Folder_21.1.19.pdf

KUNSTE

Turn On 2019 Architekturfestival: Die Dialoge

ANZEIGE

(7. bis 9.3., Vorträge, Diskussionen, moderiert von Michael Kerbler, Maik Novotny, Margit Ulama u.a.)

Die Vorträge an der Schnittstelle von Architektur und Wirtschaft veranschaulichen komplexe Projektentwicklungen anhand einer kleinen Gemeinde, einer Mittelstadt und im großstädtischen Kontext mit verschiedensten Auftraggebern. Besonderes Augenmerk liegt außerdem auf dem Wohnbau mit sozialem Anspruch. Ambitionierte Architektur wird aber auch von innovativen Materialien und Konstruktionen geprägt, von neuen Themen wie smarter Energie, der intelligenten Nutzung des Tageslichtes und digitalen Planungsmethoden.

Her mit Ihren Veranstaltungen! Sie möchten einen Event kostenlos auf falter.at ankündigen? [Senden Sie hier](#) unserer Programmredaktion Ihre Veranstaltungsdaten.

 [tweet](#)  [teilen](#)  [mail](#)  [pin it](#)

TERMINE WIEN

Radiokulturhaus **Do., 7. Mär. 14:30 Uhr**
Großer Sendesaal **Fr., 8. Mär. 10:30 Uhr**
Argentinierstraße 30a, 1040 Wien

Eventprogramm

Wien 07.03.19 - 09.03.19

SAAG kostenlos event fee

5 Treffer

KUNSTE **EVENTS** **SENDUNG**

Turn On 2019 Architekturfestival: Die Dialoge
(7. bis 9.3., Vorträge, Diskussionen, moderiert von Michael Kerbler, Maik Novotny, Margit Ulama u.a.)

 Radiokulturhaus, 1040 Wien
 **Do., 7. Mrz. 14:30 Uhr**

KUNSTE **EVENTS**



Europa-Café im Bezirk: Soziales Europa? Europa der Konzerne?

(Anmeldung unter post@br04.wien.gv.at)

 Bezirksvorzehrung Wieden, 1040 Wien
 **Do., 7. Mrz. 19:00 Uhr**


KUNSTE **EVENTS** **SENDUNG**

Turn On 2019 Architekturfestival: Die Dialoge
(7. bis 9.3., Vorträge, Diskussionen, moderiert von Michael Kerbler, Maik Novotny, Margit Ulama u.a.)

 Radiokulturhaus, 1040 Wien
 **Fr., 8. Mrz. 10:30 Uhr**



KUNSTE **EVENTS** **SENDUNG**

O1 Klassik-Treffpunkt: Aron Stiehl
(Mod: Renato Burtcher) Bevor abends Wagners "Der fliegende Holländer" an der Volksoper Premiere feiert.

 Radiokulturhaus, 1040 Wien
 **Sa., 9. Mrz. 10:05 Uhr**

KUNSTE **EVENTS** **SENDUNG**

Turn On 2019 Architekturfestival: Die Bauten
(7. bis 9.3., Vorträge, Diskussionen, moderiert von Michael Kerbler, Maik Novotny, Margit Ulama u.a.)

 Radiokulturhaus, 1040 Wien
 **Sa., 9. Mrz. 13:00 Uhr**

ANZEIGE



KOMMENDE VERANSTALTUNGEN



**ÖGFA_Bauvisite 219: xE,
Ausstellungsraum Akademie
der bildenden Künste Wien
im Palais Eschenbach**

Fr, 01.03.2019, 16:00 Uhr



**Wolf Reuter: Horst Rittels
Planungstheorie und die
Stadt**

Vortrag, ÖGFA_Schwerpunkt 2019



Dritter Baukulturreport

Buchpräsentation und
Podiumsdiskussion

Fr, 01.03.2019, 19:00 Uhr



**ÖGFA_Büchersalon 05 - Easy
Reader: Im Reich der Zeichen**

Fr, 22.03.2019, 19:00 Uhr



TURN ON 2019

Hinweise und Tipps

Do, 07.03.2019, 14:30 -
Sa, 09.03.2019, 22:00



**ÖGFA_Bauvisite 220:
Generalsanierung
Tröpferlbad**

Mo, 25.03.2019, 16:00 Uhr







Turn on on Architekturfestival 2019

Von 7. bis 9. März 2019 beleuchten im Großen Sendesaal des ORF Radio-Kulturhauses wieder hochkarätige internationale Expert_innen aktuelle Trends in der Architektur.

Eintritt frei! | www.turn-on.at

© Ulrich Dertschei



TECHNISCHE UNIVERSITÄT WIEN

TU Wien » Aktuelles


AKTUELLES

- Veranstaltungskalender
- Presseauswertungen
- Archiv
- Mitwirkende
- FORSCHUNG UND INNOVATION
- STUDIUM UND LEHRE
- WIR UCCER UND
- FAKULTÄTEN & INSTITUTE
- Dienstleister
- INFORMATIONEN FOR ...
- IMPRESSUM
- SUCHE & ORIENTIERUNG

2019-02-25 [PR und Marketing]

17. internationales Architekturfestival "Turn on" von 7. bis 9. März 2019

In großen Sendesaal des ORF Radiokulturhaus beleuchten wieder hochkarätige internationale Expert_innen aktuelle Trends in der Architektur.




Das "Turn on" Architekturfestival präsentiert alljährlich die unterschiedlichen Entwurfsstrategien vor allem österreichischer, aber auch internationaler Architekt_innen. Das hochkarätige Programm wird unter anderem von TU Wien Dekan Prof. Christian Kühn kuratiert. Die aktuellen Vorträge erzählen dabei jeweils eine Geschichte: die des gesellschaftlich engagierten Wohnbaus, der modern interpretierten Stadthäuser in der Kleinstadt, des unkonventionellen Quartiers in der Großstadt, aber auch der Stadtvillen im Daaig mit denkmalgeschützter Bausubstanz.

Ein weiterer narrativer Regen umspannt drei konstruktiv und räumlich kessige Rauten für Bildung; ein anderer drei Gesundheitszentren mit ganz anderer architektonischer Geste. Schließlich geht es um singuläre Bauaufgaben: zwei höchst unterschiedliche Kulturbauten und einen großen Gebäudekomplex für die Justice in prominenter Lage. Das Weiterbauen als zentrales Thema der europäischen Architektur wird mit Projekten in Kallern und Bratislava nochmals neu beleuchtet.

Neu ist der Programmpunkt TURN ON STUDIO. Im Rahmen von zwei Vorträgen präsentieren Studierende ausgewählte Arbeiten für Salzburg und die Seestadt Aspern. Die jeweiligen Leiter des Entwurfsprogramms geben einen Überblick dazu sowie einen Ausblick auf zukünftige Projekte.

Turn on Architekturfestival
7. bis 9. März 2019
Großer Sendesaal im ORF Radiokulturhaus, Argentinierstr. 30a, 1040 Wien
Eintritt frei

Infos & Kontakt:
Margit Ulam, Büro für Architektur_Theorie_Organisation
+43-1-513 68 95
turnon@architekturstiftung.at
www.turn-on.at/turn-on_19



TU Wien Professor Christian Kühn beim TURN ON Architekturfestival 2016.

[Zurück zu Aktuelles](#)

Technische Universität Wien
Kerkerplatz 13, 1040 Wien, Österreich
Tel: +43-1-80021-0
Fax: +43-1-58021-41388
Impressum |
Datenschutzbestimmung | Mail: webmaster@tuwien.ac.at

[StadT Wien](#) | [Themen](#) | [Virtuelles Amt](#) | [Stadtplan](#) | [Video](#) | [Mein Bezirk](#)

[Bildung & Forschung](#) | [Arbeit & Wirtschaft](#) | [Gesundheit & Soziales](#) | [Bauen & Wohnen](#) | [Verkehr & Stadtentwicklung](#) | [Umwelt & Klimaschutz](#) | [Kultur & Freizeit](#) | [Menschen & Gesellschaft](#) | [Politik & Verwaltung](#)

[wien.at](#) > [Kultur & Freizeit](#) > [Veranstaltungen](#)

- [Casting & Wettbewerb \(8\)](#)
- [Clubbing, Party & DJ Line \(74\)](#)
- [Digitales \(6\)](#)
- [Diverses & Verschiedenes \(179\)](#)
- [Eintritt frei \(238\)](#)
- [Feste & Vergnügen \(407\)](#)
- [Gesundheit \(173\)](#)
- [Kalenderfeste \(58\)](#)
- [Kinder & Jugendliche allgemein \(270\)](#)
- [Kommunikation \(711\)](#)
- [Kunst & Kultur \(878\)](#)
- [Markt \(46\)](#)
- [Menschen & Gruppen \(305\)](#)
- [Messen, Kongresse & Symposien \(43\)](#)
- [Musik allgemein \(520\)](#)
- [Natur & Umwelt \(24\)](#)
- [Sehenswürdigkeiten \(187\)](#)
- [Sport allgemein \(53\)](#)

17. Architektur Festival „TURN ON“



Datum: 7.3. bis 9.3.
[Termin speichern \(iCal\)](#)
Wochentage: Do, Fr, Sa
Uhrzeit: Donnerstag 14.30 bis 18./30 Uhr, Freitag 10.30 bis 19 Uhr, Samstag 13 bis 22 Uhr
Preis: Eintritt frei
Kartenverkauf: Infos 513 08 95
Kontakt: [E-Mail zur Veranstaltung](#)

Beschreibung

Das Architekturfestival TURN ON widmet sich erneut aktueller Architektur im Sinne von „Baukultur“. Im Laufe der Jahre wurde dabei das Netzwerk zwischen Architektur, Wirtschaft und Politik kontinuierlich ausgebaut, und es wird laufend vertieft. In diesem Sinn stellen die einzelnen Programmpunkte Blickwinkel verschiedener Disziplinen dar und bringen breit gefächerte Standpunkte ein.

Veranstaltungsort



ORF RadioKulturhaus
[Argentinierstraße 30 / 17](#)
 1040 Wien
[Erreichbarkeit](#)

Telefon: +43 1 501 70 377
[Homepage Veranstaltungsort](#)
[E-Mail](#)

Veranstalterin

Architekturstiftung Österreich
[Kruglerstraße 17](#)
 1010 Wien
[Erreichbarkeit](#)
[Veranstaltungshomepage](#)

Telefon: +43 1 513 08 95
 Fax: +43 1 513 08 95-4
[Homepage Veranstalterin](#)
[E-Mail](#)

Verantwortlich für diese Seite:
 Veranstaltungsdatenbank
[Kontaktformular](#)

[Bedienungshinweise](#)

Suche nach Veranstaltungen

[Erweiterte Suche nach Veranstaltungen](#)

Saison 2019/2020

- [Frauentag in Wien](#)
- [imkreativ 2019](#)
- [20. Intern. Akkordeonfestival](#)
- [Stadtservice vor Ort](#)

Services

- [Veranstaltungs-Newsletter](#)
- [Veranstaltung eintragen](#)
- [CLUB WIEN](#)
- [Tipps für Veranstalter](#)

Veranstaltungen

alle Events 2 Veranstaltungen 2

Geographisch: Österreich | Veranstaltungen | Land: Österreich



17. Architekturfestival „TURN ON“

Das Architekturfestival TURN ON widmet sich seit 2002 aktuellen Architekten im Sinne von „Kultur“. Im Laufe der Jahre wurde dabei das Netzwerk zwischen Architekten, Wirtschaft und Politik kontinuierlich ausgebaut, und es wird laufend vertieft. In...



Happy Birthday Karl Marx!

2018 jährt sich der 206. Geburtstag von Karl Marx (1818-1883). In der Reihe der Internationalen Reflexionen zur Aktualität der Marx/Lenin/Ideas führen wir einen besonderen Beitrag zur Wirkungsgeschichte in der Architektur. In...

verknüpfen > Agenda

17. Architekturfestival „TURN ON“

Das Architekturfestival TURN ON widmet sich seit 2002 aktuellen Architekten im Sinne von „Kultur“. Im Laufe der Jahre wurde dabei das Netzwerk zwischen Architekten, Wirtschaft und Politik kontinuierlich ausgebaut, und es wird laufend vertieft. In diesem Sinne stellen die einzelnen Programmgebiete ebenfalls verschiedene Disziplinen dar und bringen breit gefächerte Beiträge ein.

Am Donnerstag und Freitag präsentieren die Programmkomitees TURN ON FAKTISCH ein Kalenderprogramm aktueller Events. Das dieses Vortragsprogramm, das Architekten und Wirtschaft zusammenbringt, thematisiert zentrale Themen der Vorlesung weiter aus.

Am Samstag werden im Rahmen von TURN ON öffentlich-architektonische Events über Themen vorgestellt, aber auch internationalen Architekten gezeigt. Dabei ist die Architektur des Wohnens auch heute immer wichtig, gewinnt insbesondere weitere Bedeutung. Folgt nach TURN ON TAG. Hier eingeladen wird der Programmplan TURN ON STÜCKE am Ende des Tages.

TURN ON FAKTISCH – Die Debatte
Donnerstag, 7. März 2019 | 16:00 – 18:00
Freitag, 8. März 2019 | 12:00 – 14:00

TURN ON FAKTISCH ist ein exklusiver Teil-Teil, der den komplexen Prozess vom ersten spezifischen Projektantrag bis hin zu den tatsächlichen Themen werden auch durch die Perspektive verschiedener Disziplinen präsentiert und spiegelt die Status quo einer breiten breiten Entwicklung wider.

Die Vorträge dieser Programmreihe werden von Moderatoren der Wirtschaft, aber auch von Moderatoren einer Reihe von Moderatoren mit ausgewählten Architekten gehalten. Besondere aktuelle Themen dieser Reihe sind:

Projektentwicklung / Stadtebauliche Konzepte: Die Themen Projektentwicklung wird anhand von einem konkreten, vom Mittelstand und im geschäftlichen Bereich – mit unterschiedlichen Aufgabensystemen und unterschiedlichen Bauaufgaben – dargestellt. Das städtebauliche Konzept von der städtebaulichen Wettbewerb ist dabei ein zentraler Teil der Projektentwicklung.

Projektentwicklung / Wohnbau: Ein zentraler Bereich der Projektentwicklung ist der Wohnbau, der in Wien mit dem gefährdeten Status einer langen Tradition hat. Mithilfe dieser Vorträge wird die laufende ständige Entwicklung des Wohnbaus in Wien präsentiert, die immer wieder neue Themen in den Mittelpunkt stellt.

Industrielle Verwertung: Generationen herfür auch die industrielle Verwertung, Fertigung und ihre Entwicklung werden mit Fokus auf die innovative Konzepte, aber auch auf die Familie vorgestellt.

Energie: Erneuerbare Energien sind heute ein Top-Thema der Debatte über Städtebau. Die letzten Themen sind anhand eines „Architekturprojekts“ in Wien präsentiert.

Materialien / Materialbau: Auch in dieser Hinsicht wird ein weiter vertieft über einen aktuellen Prozess aktueller Bauteile gesprochen. Die Themen sind Referenzen für folgende Themen: die Verbindung von Ökonomie durch Projektentwicklungen, Festlegung der Zeit, die Funktion als eine „Wasser“ und die Rolle von Fassadenmaterialien sowie die innovative Konzepte der Bauteile als einen zentralen Teil des Projekts. Inklusiv wird die innovative Konzepte der Wirkung des Bauteils auf die Funktion und die Rolle als zentrale „Bauteile“.

LICHT: Die Tageslichtplanung wird auch diesmal von einem internationalen Architekten vorgestellt. Ein spezieller Fokus liegt außerdem auf der Identifizierung der Identifizierung – dem optimalen Licht im verschiedenen Situationen, aber auch anderen Raum.

CACI BIK: Der digitale Planungs- und Entscheidungsprozess verändert die Raum in einem Grundriss. Ein wesentlicher Aspekt für die Anwendung von BIM in der Planungsphase.

TURN ON – Die Baureise
Samstag, 9. März 2019 | 12:00 – 14:00

Am Samstag werden öffentlich-architektonische Veranstaltungen präsentiert. Die aktuellen Vorträge werden dabei jeweils von zwei Architekten, die das gesellschaftlich experimentelle Wohnbau, der zentrale integrierten Bauteile in der Entwicklung der urbanen/urbanen Quartiere in der Ökonomie, aber auch der Bauteile in Bezug auf den Bauteile/Architektur Bauteile. Ein weiterer zentraler Aspekt konzentriert sich auf die städtebauliche Bauteile. Ein weiterer zentraler Aspekt konzentriert sich auf die städtebauliche Bauteile. Ein weiterer zentraler Aspekt konzentriert sich auf die städtebauliche Bauteile.

Die städtebaulichen Quartiere werden in diesem Jahr aus London, Paris und Barcelona.

Die städtebaulichen Quartiere werden in diesem Jahr aus London, Paris und Barcelona.

Wann:
7. März 2019, 14:30 bis 9. März 2019, 22:00

Wo:
Ortler Stadthaus in OHP, Hohenbrunn
Argentinstraße 20a
1040 Wien

Organisator:
Architekturforum Österreich

Link:
www.turnon.at

Jobs

Architekt*in
LANC | gmbh

Städtebauleiter*in
Stadler | Stadler 22 GmbH

Projektarchitekt*in
Stadler | Stadler 22 GmbH

architekt*in, technischer Zeichner*in
architekten dienstleistungen
architekten | gmbh

[Mehr Stellenanzeigen >](#)

ARCHI TONIC Architonio
20. Februar um 11:02

Architekturfestival TURN ON 2019

TURN ON! Schallt es auch in diesem Jahr wieder in Wien, drei Tage dreht sich alles rund um Architektur! Erneut sind ArchitektInnen und Interessierte zum Architekturfestival eingeladen, um über aktuelle Entwicklungen des Bauens zu diskutieren.

Das diesjährige Programm ist bereits online und seit kurzem auch nähere Informationen zu den Vorträgen inklusive Statements der ReferentInnen! Vorträge nonstop - Eintritt frei

Programm: https://www.turn-on.at/turn-on_18/program.php



Katja Regina, Giorgos Kalpis und 4 weitere Personen



MARZ 9 Architekturfestival TURN ON 2019
Öffentlich · Gastgeber: Architekturfestival TURN ON

Interessiert

3 Termine · 7. März - 9. März
Veranstaltung bis weit über 1 Woche beendet

ORF RadioKulturhaus
Argentinierstraße 30a, 1040 Wien [Karte anzeigen](#)

Gastgeber: Architekturfestival TURN ON
Antwortet i.d.R. innerhalb eines Tages [Nachricht an Gastgeber schreiben](#)

Info Diskussion

Beitrag Foto/Video hinzufügen Live-Video Umfrage erstellen

turn on Facebook etwas

1.540 sind interessiert [Alle anzeigen](#)

Bernhard, David und 15 weitere Freunde sind interessiert

Hochbau und Entwerfen hat deinen Beitrag geteilt.
4. Februar um 15:54

Die Studierende der Architekturfakultät der TU Wien, Chiara Desbordes, Anselm Kranebitter, Jakob Reider, Ajdin Vukovic, begleitet von Betreuer Ivica Brnic, präsentieren beim diesjährigen "TURN-ON" ihre Entwürfe und Überlegungen zum Bau einer Kirche in der Seestadt Aspern.

Der granulare Entwurfsprozess begann mit dem Aufbau einer individuellen Raumvorstellung des Versammlungsortes. Dieser Raumkeim wurde nun in weiteren Schritten geschärft und auf die liturgischen Abläufe abg... [Mehr anzeigen](#)



Architekturfestival TURN ON
29. Januar um 16:00

Heute dürfen wir etwas ganz Aufregendes ankündigen: die neue Programmschiene TURN ON STUDIO!

Wir sind gespannt auf den Vortrag, den der Betreuer Ivica Brnic gibt... [Mehr anzeigen](#)

Magdalena Steininger, Ajdin Vukovic und 10 weitere Personen 1 Mal geteilt

Gefällt mir Kommentieren Teilen

Communalp GmbH hat deinen Beitrag geteilt.
1. Std ·

Das Architekturfestival TURN ON findet vom 7. bis 9. März 2019 im ORF RadioKulturhaus in Wien statt. Unser Walter Peer wird gemeinsam mit Architekt DI Johannes Wiesflecker einen Vortrag halten.

Architekturfestival TURN ON



Architekturfestival TURN ON
9. Februar um 16:00

Ein Schwerpunkt der Vorträge von TURN ON PARTNER liegt auf der Weiterentwicklung von mittleren und kleinen Gemeinden. Ein Beispiel: die Analysen und Konzepte de... [Mehr anzeigen](#)

Florian Raggl, Konsulat der Ukraine in Tirol und 2 weitere Personen 1 Mal geteilt

Gefällt mir Kommentieren Teilen

Franz&Sue hat einen Beitrag geliebt
15. Januar um 13:23

SAVE THE DATE: Am 9. März stellen wir beim Architekturfestival TURN ON das Jubiläumsgelände Salzburg vor!



Architekturfestival TURN ON
Geostadt von F&S Events · 15. Januar um 16:00

Nach ist endlich das gesamte Programm von TURN ON 2019 online!
<https://bit.ly/2V1M4JC>

Wir präsentieren euch die nächsten Aktivitäten von Samstag, Franz&Sue! Mehr anzeigen

Clara Lena Lohmeyer, Stejn Mäpels und 20 weitere Personen · 1 Mal geliebt

Architekturjournal wettbewerbe
5. Februar um 10:51

Architekturfestival TURN ON 2019: 07. März 2019 bis 09. März 2019, RadikKulturhaus, Argentinierstraße 30a, 1040 Wien



WETTBEWERBE.CO
Architekturfestival TURN ON 2019
Vom 7. bis 9. März 2019 findet im RadikKulturhaus das...

1 Mal geliebt

Strobl Bau + Holzbau GmbH · 8. März um 13:36

Wir sind beim diesjährigen Architekturfestival TURN ON in Wien vertreten, das von 07. bis 09. März 2019 im CRF RadikKulturhaus stattfindet. Martin Teiser und Sven Richter freuen sich auf Euren Besuch!



1 Mal geliebt

Ajdin Vukovic hat einen Beitrag geteilt
7. März um 21:48

see you on Saturday!




Architekturfestival TURN ON
7. März um 16:00

Heute tragen auch wir als Stand bei TURN ON 2019 vor und stellen ausgewählte Entwurfsprojekte vor!

Mit dabei sind von der TU Wien Chiara Denzler, Anneli Mehr anzeigen

Christina Anzob, Markus Breit und 15 weitere Personen

Matk Novotny
12. März um 12:31

Kommoderent! Drei Tage TURN ON Architekturfestival, mit Margit Ulmer und Michael Kerber, und fantastischen Vorträgen (besonderes Highlight der Festivaltage von Vlaams Bouwmeester Leo van Broeck aus Brussel) und einer theaterwürdigen Länge-Performance von Ivica Ulimac Studierenden der TU Wien ganz zum Schluss.




43 · 2 Kommentare

OGFA - Österreichische Gesellschaft für Architektur
8. März um 10:37

Die OGFA begrüßt:
11. ARCHITEXTFESTIVAL „TURN ON“
Unter Sponsoring im CRF RadikKulturhaus
Jugoslawen 30a, 1040 Wien. Mehr anzeigen



TURN ON AT
7. - 9. März 2019

1

spado architects hat 4 neue Fotos zu dem Album „TURN ON 2019“ hinzugefügt.
10. März um 19:55

Das gestern in Wien zu Ende gegangene Architekturfestival TURN ON beschäftigte sich 3 Tage mit dem Thema RadikKultur. "Das Haus schützt vor Regen, Wind und Kälte und es vermittelt Behaglichkeit und hat Akzente, es ist ein adrehtisches Konstrukt. Es dient im besten Fall nicht nur lebensnotwendigen Zwecken, sondern ermöglicht auch ein besseres Leben." Besonders hervorzuheben sind die Beiträge zu Wohnen und Bildung. Die Vorträge von Ingrid, einzuweis architektur, Baumstülpige Häuser und ROBERTINILUN zeigen, wie Wohnen und Arbeiten auf der Skulpturen völlig anders geseht werden können. Lebenswirkliche vire Heute bedeuten, dass die Bewohnerinnen ihr Wohnumfeld aktiv mitgestalten. fach-Muchs lauten mit ihren Bildungsbauten das Ende der Gangschule ein. Die Zukunft gehört den Lernlandschaften, deren Nutzungsmöglichkeiten den Pädagogen aber auch vermittelt werden müssen.






TURN ON 2019
4 Fotos

1

FDI Gebäudetechnik · 9. März um 10:40

RadikKulturhaus

Es geht wieder spannende Architekturvorträge, dazu in der einer von uns, Gemeinsam mit Architekt Alfred Berger vom RadikKulturhaus Bergen-Panorama, sprechen wir über die Terracottafassade vom Paradiesbad aus Salzburg. Fassadenmaterial Terracotta von Kerobler K&K <https://bit.ly/2p8v8f8> geht offenherzig!

1

TU Wien
16. Februar um 10:28

Das Architekturfestival TURN ON 2019 ist wieder da! Von 7. bis 9. März 2019 findet sich im Großraumbereich des CRF RadikKulturhaus wieder alles um das Thema Architektur. CEI 2019 ist Teil!

Alle Infos: https://www.turn-on.at/turn-on_19

Foto: © Ulrich Dettler



1

1 Kommentar · 1 Foto